

Neues von der DLRG

Vereinszeitung des
Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.
48. Jahrgang - Ausgabe 2/2024 - Sommer 2024



**Dem Charme der Jugendlichen
der DLRG widersteht nicht einmal
der bayerische Ministerpräsident**

**Kreisverbandsvollversammlung mit Wahlen
Schwimmabzeichentage 2024
Open-Air-Saison auch im Sanitätsdienst**

nuernberg.dlrg.de

DLRG

facebook.com/DLRGnuernberg/

tiktok.com/@dlrg_nbg

instagram.com/dlrgkvnbg/

Jeder Einkauf eine gute Tat!



Jeder Einkauf hilft:

Mach aus der Internet-Vermittlungsprovision eine Spende!

Mit Deinem Online-Einkauf über bildungsspender.de kannst Du doppelt Freude schenken: Die Vorfreude auf Deinen Online-Einkauf und gleichzeitig das gute Gefühl, den DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. mit einem kleinen oder größeren Betrag zu unterstützen.

Fast 6.000 Anbieter von Bürobedarf, Lebensmitteln, Spielwaren, Möbel, Urlaubsreisen und vielem mehr stehen für den Einkauf bereit und bezahlen quasi Deine Spende. Für Dich wird Dein Online-Einkauf keinen Cent teuer.



Starte hier Deinen Einkauf: bildungsspender.de/dlrg-nuernberg

Mit der Installation des „Shop-Alarm“ in Deinem Browser verpasst Du keine Spendenmöglichkeit!



DLRG

Kreisverband
Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
111 Jahre DLRG: Einladung zum Vereinsfest	3
Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden: Die Zeichen stehen auf Erfolg	4
Grußwort des Kreisverbandsjugendvorsitzenden	6
Veranstaltungsplan für 2024	7
Kreisverbandsversammlung mit Neuwahlen 2024	10
Nürnberg und Velden wachsen bereits zusammen	13
Vorstellung neuer Vorstandsmitglieder	16
Mehrkampfmeisterschaften im Rettungsschwimmen: Nürnberger Teilnehmende erfolgreich in Mittelfranken und in Bayern	18
Ein Statement fürs Schwimmenlernen: Die Schwimmbabzeichenwoche 2024.	22
Mögeldorf Kirchweihumzug 2024 fest in Händen des JET	24
Weltrotkreuztag	26
Frühlingsvolksfest - Festumzug	27
Schwimmstunden in Nürnberg	28
Ansprechpartner*innen im Überblick	33
Wachdienst am Brombachsee	35
Bevölkerungsschutz Einsätze Juni 2024	36
Badeparty der DLRG Jugend	38
Wie gut kennst Du deine Sinne?	39
Pausenverkauf an der Maria-Ward-Schule	40
Unser Mini-JET: Für Kids von 8 - 11 Jahren	41
Rock im Park eröffnet die Open-Air-Sanitätsdienstsaison	42
Positives Resümee zum Sanitätsdienst bei „Rock im Park 2024“: BRK organisierte Rundfahrt	44
DLRG-Nachwuchs aus Erlangen und Nürnberg übt gemeinsam	48
Jahreskalender des Jugend-Einsatz-Teams	49
Wir fahren – mal wieder – nach Berlin Nürnberger DLRG-Gruppe auf politischer Informationsfahrt	50
Wir suchen Unterstützung. Hast Du nicht Lust mitzumachen?	55
Vielen Dank!	56

Impressum

Neues von der DLRG

Vereinszeitung des

DLRG Kreisverbandes

Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

E-Mail: vereinszeitung@nuernberg.dlrg.de

Auflage: 1.250 Stück

Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Erscheinungsweise 2 - 3 x jährlich.

Redaktionsschluss war der 14. August 2024

141. Ausgabe

Heft 2024/02

Redaktion: Miriam Alkov
miriam.alkov@nuernberg.dlrg.de

mit **Unterstützung** durch Heinz Kvasnicka

Anzeigen: Miriam Alkov

(Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3)

Lektorat: Wolfram Gäbisch
Baukis Heuler
Heinz Kvasnicka
Manuel Schilfarth

DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg

Tel: 0911-26 24 11

Fax: 0911-26 62 99

E-Mail: info@nuernberg.dlrg.de

Internet: nuernberg.dlrg.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE62 7605 0101 0001 9398 88

BIC: SSKNDE77XXX

Spendenkonto: DE83 7605 0101 0006 6061 80

DLRG Jugend: DE05 7605 0101 0001 3077 95

Fotos: Archiv-/Privatbilder, pixabay.de,
sofern nicht anders angegeben

Titelbild: Foto: CSU OV Zabo-
Gleißhammer-Mögeldorf

Druck: Werbetechnik Leonhard
Marion Kutscheidt
Boxdorfer Str. 9
90765 Fürth

Versand: Florian Alkov
Familie Rudolph

Mitgliederbenefits

Rabatte bis 35 % bei über 250 Shops

Hallo!
Jetzt in vielen Onlineshops
richtig sparen!

Anmelden mit eurem DLRG Account

<https://nuernberg.dlrg.de/fuer-mitglieder/partner-angebote/>



Scann mich!

Wir feiern

111 JAHRE DLRG

EINLADUNG ZUM VEREINSFEST

Wo?

Vereinsheim
der DLRG,
Erlenstraße 30 in
Nürnberg

Wer?

Alle, die Lust
haben!

Wann?

14.09.2024
ab 14:00 Uhr

Offizieller Teil:

17:30 Uhr
- 18:30 Uhr

Was?

Buntes Familienprogramm,
Vorstellung der verschiedenen
Bereiche, Kuchenbuffet,
Ehrungsveranstaltung

Ab 18:30 Uhr gemütliches
Beisammensein mit
Grillspezialitäten
(auch vegan / vegetarisch)



Wenn Ihr etwas beitragen wollt, egal ob mit Aktionen oder Spenden fürs Buffet, wendet Euch gerne an Andreas Heuler: andreas.heuler@nuernberg.dlrg.de oder 0171 / 20 56 735

Die Zeichen stehen auf Erfolg

Grüßwort des Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein

Im 111. Jubiläumsjahr unseres Kreisverbandes dürfen wir uns über einige Erfolge freuen. Alle Vorhaben für 2024 sind erfolgreich abgeschlossen oder in der richtigen Spur zum Erfolg! Das Jubiläum werden wir intern am 14. September am Vereinsheim feiern. Alle Mitglieder und ihre Familien sind dazu herzlich eingeladen!

Die Mitgliederzahl von 1.125 wächst weiter und wir werden das Jahr auch nach Abzug aller Austritte erstmals bei über 1.000 Mitglieder beenden.

Am 10. April wurde auf dem Dach unseres DLRG-Zentrums eine Photovoltaikanlage inkl. Speicher erfolgreich installiert. Eine 33.000 Euro-Investition in die Zukunft.

Die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes hat einen großen Vorstand mit 23 Personen neu gewählt und die Vorsitzenden mit den Vorbereitungen zur Verschmelzung mit dem OV Velden beauftragt. Auch die Mitglieder-



versammlung in Velden hat ihre Vorsitzenden dazu beauftragt. Die neue Satzung des Kreisverbandes ist beim Vereinsregister bereits eingetragen und damit gültig. Wir arbeiten bereits am Verschmelzungsvertrag. So nach und nach wird allen bewusst, dass wir jetzt ein Einsatzgebiet von Neuhaus an der Pegnitz bis Greding haben, das sich über 110 km er-

Kaffeeklatsch mit Jörg



Wer: Alle, die Lust haben
 Wo: Online auf Webex
drlg-nuernberg.webex.com/meet/joerg.laubenstein
 Wann: immer am Donnerstag ab 19:30 Uhr

streckt. Und diese Ausdehnung dürfte einmalig in Deutschland sein!

Unsere Einsatzkräfte kehrten Anfang Juni gesund von den Hochwassereinsätzen in Günzburg und in Donauwörth zurück.

Der Fuhrpark wird älter und die Reparaturrechnungen immer höher. Dazu müssen wir uns für die Zukunft etwas überlegen. Rock im Park und die Schwimmbzeichenwoche haben wir erfolgreich durchgeführt!

Diese kurze Zusammenfassung des ersten Halbjahres erwähnt nur ein paar wenige Highlights. In Wirklichkeit ist die Einsatzbereitschaft und das Engagement unserer Ehrenamtlichen in den Hallenbädern, am Brombachsee, bei Sanitätsdiensten und bei der Vorstandsarbeit nicht mit Worten zu beschreiben. Jeder kämpft in seinem Bereich für den Erfolg des Kreisverbandes. Super!

Aber ich spüre auch, dass immer mehr Mitglieder an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit geraten, was nicht so gut ist. Deshalb ist die Nachwuchsarbeit und der weitere Zuwachs neuer Mitglieder so wichtig. Wenn ich mir den Kreisverband aus einer Helikopter-Perspektive anschau, fällt mir auf, dass das Jugendeinsatzteam JET immer mehr die Aktivitäten der SEG50plus verstärkt. Die Mitglieder der

SEG50plus haben 15 Jahre lang den Erfolg des Kreisverbandes mitgetragen und dafür kann ich den Mitgliedern nur immer wieder danken. Wir brauchen Euch auch weiterhin, aber diejenigen, die altersbedingt nicht mehr so aktiv sein können, dürfen mit erhobenem Haupt und ohne schlechtes Gewissen nun die weitere Arbeit des Kreisverbandes von den Jüngeren unterstützen lassen.

Die letzten Schulden des Kreisverbandes schmelzen dahin. Es sind schon weniger als 10.000 Euro und, wenn alles wie geplant läuft, werden wir 2025 schuldenfrei. Geplant waren 20 Jahre zur Tilgung, als wir das DLRG-Zentrum 2007 kauften. Doch wie so viele andere Projekte des Kreisverbandes, ist auch diese Finanzierung besser gelaufen. In diesem Sinne, weiter so!

Euer
Jörg



Das Ziel der DLRG: Kampf dem nassen Tod - Rettungsschwimmen, ganz gleich, ob in Nürnberg, Roth, Schwabach oder Velden.

Grüßwort des Kreisverbandsjugendvorsitzenden

Kevin Blahm

Vor einem halben Jahr wählten unsere jungen Mitglieder ihren neuen Jugendvorstand. Das mir als Kreisverbandsjugendvorsitzendem und meinen Stellvertretern geschenkte Vertrauen motivierte uns gewisse Änderungen in der Jugendarbeit vorzunehmen. Für uns ist es essenziell, ein kontinuierliches und abwechslungsreiches Programm für „Klein & Groß“ anzubieten.

Seit dem Kreisverbandsjugendtag im Februar haben wir viele unterschiedliche und fördernde Aktionen und Veranstaltungen angeboten. Bisher wurden diese Angebote auch sehr gut angenommen, wofür wir sehr dankbar sind! Die Abwechslung von Bildung und Spaß ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Planung. Wir als DLRG-Jugend möchten zukünftig mehr an Förderprogrammen teilnehmen oder naheliegende Bildungseinrichtungen besuchen. Somit stehen die Bildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen bei uns im Vordergrund.

Ein weiterer wichtiger Punkt unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit anderen Gliederungen und Hilfsorganisationen. Die gemeinsamen Spieleabende mit der ASB-Jugend (ASJ) oder die Sommerfreizeit mit der DLRG Velden zeigen uns, dass langfristige Kooperationen für eine lebhaftige Jugendarbeit notwendig sind. Durch verschiedene Netzwerke können wir nicht nur Erfahrungen und Ideen austauschen, sondern auch gemeinsame Projekte starten.

Dass sich eine solche Zusammenarbeit lohnt, zeigen uns die Jugend-Einsatz-Teams (JET) aus Nürnberg und Erlangen. Gemeinsam veranstalteten wir Aus- und Fortbildungen für unsere jungen Einsatzkräfte. Auch zukünftig



sind weitere Dienste, Übungen und Projekte geplant.

Außerdem unterstützen wir als Jugendvertretung interne Projekte und Veranstaltungen.

Im vergangenen Jahr gründete Ulrike Luber (stellv. Leiterin Öffentlichkeitsarbeit) das „Mini-JET“:

In diesem lernen Kinder zwischen NEUN und 12 Jahren auf spielerische Art und Weise die Vielseitigkeit der DLRG kennen. Das gut besuchte Mini-JET trifft sich einmal im Monat und wird von Ulrike betreut, unterrichtet und bespaßt. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Jugendvorstands für Ullis tolle Arbeit bedanken. Wir bewundern deine Arbeit und dein Engagement, das du in dieses Projekt investierst.

Nennenswert ist auch weiterhin das großartige Engagement unserer aktiven Mitglieder aus dem JET. Regelmäßig unterstützt die Jugendgruppe bei Diensten, Veranstaltungen und Jugendaktionen. Das JET ist zu einer richtigen Gemeinschaft zusammengewachsen und zeichnet sich durch Teamgeist, Ehrgeiz und Lernbereitschaft aus. Ich bin dankbar für



jedes Mitglied, jede Hilfe und jegliche Art an Unterstützung, die ich für dieses Projekt bekommen habe. Den größten Dank widme ich allerdings meiner Stellvertreterin Marlene Peterhoff, die sowohl für das JET als auch in der Jugendarbeit eine großartige Arbeit leistet.

Die Liste meiner Danksagung ist lange. Ohne meine zahlreichen Helfenden würden keine regelmäßigen Dienste stattfinden. Ohne das

Engagement einzelner Jugendlichen wie Carla, Jana, Joschua und Manuel wäre der Erfolg des Jugend-Einsatz-Teams nicht da. Wenn wir auch weiterhin an einem Strang ziehen, werden wir eine großartige Jugendarbeit in unserem Verein haben.

Am Ende bleibt mir nur zu sagen, dass ich mich über eure Teilnahme an den Angeboten freuen werde. Wir haben Großes vor und das funktioniert nur mit eurer Hilfe. Gemeinsam sind wir stark!

Ich verbleibe mit besten Grüßen

Euer Kevin

Veranstaltungsplan für 2024

Monat	Datum	Veranstaltung & Freizeiten	Alter
September	14.09.2024	Spieleabend	6 – 18 Jahren
	28.09.2024	Phoenixburg Nürnberg	6 – 14 Jahren
Oktober	12.10.2024	Tag der Jugendverbände in Schwabach	Alle**
	24.10.2024	Badeparty in der EWF	Ab 6 Jahren*
	31.10.2024	Kinder Halloweenfeier	6 – 12 Jahren
	31.10. – 01.11.2024	Halloweenfeier	12 – 18 Jahren
November	09.11.2024	Spieleabend	6 – 18 Jahren
	23.11.2024	DB – Museum Nürnberg	6 – 18 Jahren
Dezember	14.12.2024	Spendensammeln in der Innenstadt	Alle**
Januar	02.01. – 05.01.2025	Winterfreizeit Knappenberg	6 – 18 Jahren

*= Voraussetzung ist das Mindestalter, Keine Altersobergrenze

**= Für Jede Altersklasse und für Familien geeignet

Der DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e. V. trauert um

Hanspeter Kohn

geb. 27.09.1934 gest. 19.06.2024



Im 90. Lebensjahr verstarb Hanspeter Kohn, der Voreigentümer unserer DLRG-Immobilie. Am Standort unseres heutigen DLRG-Einsatz- und Ausbildungszentrums betrieb die 1928 gegründete Firma Kohn über Jahrzehnte hinweg eine Omnibus-Vertragswerkstatt. Aufgrund geänderter Auflagen der Vertragspartner musste sich aber die Familie Kohn schweren Herzens zur Aufgabe des Betriebs entschließen und die Immobilie zum Kauf anbieten.

Dies war 2007 die große Chance für unseren DLRG-Kreisverband, der bis dahin immer wieder von einem Mietobjekt ins andere umziehen musste, endlich den Traum einer eigenen Immobilie zu verwirklichen. Zudem entsprach die Omnibuswerkstatt in geradezu idealer Weise unseren Bedürfnissen, wurde doch der Fuhrpark des Kreisverbandes innerhalb kürzester Zeit immer größer.

Bereits bei den ersten Besichtigungen in der Erlenstraße 30 war die Sympathie von Hanspeter Kohn und seiner Frau Bärbel unserem Verein gegenüber deutlich zu spüren. Allerdings stand schon ein Notartermin mit einem anderen Käufer fest. Trotzdem entschied sich die Familie Kohn dann doch, an die DLRG zu verkaufen, was einen enormen Vertrauensbeweis darstellte. Dies werden wir nie vergessen. Obwohl der Kaufpreis noch nicht bezahlt war, händigte uns Hanspeter Kohn bereits beim Notar den Schlüssel zum künftigen DLRG-Zentrum aus, sodass wir sofort mit ersten Renovierungsmaßnahmen beginnen konnten. Für Hanspeter Kohn, der später auch der DLRG beitrug, war es dabei selbstverständlich, dass er uns mit seinem umfangreichen Wissen über Gebäude und Grundstück tatkräftig zur Seite stand.

Der Erwerb der Immobilie wurde zu einem Meilenstein in der Geschichte der Nürnberger DLRG und ist eine der wesentlichen Grundlagen für die positive und stabile Entwicklung unseres Vereins in den letzten Jahren.

Hanspeter Kohn haben wir daher viel zu verdanken. Mit ihm verlässt uns ein äußerst sympathischer Mensch. Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Bärbel und allen Angehörigen.

DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

- Mitglieder und Vorstandschaft -

Der DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e. V. trauert um



Reinhold „Tom“ Wölfel

geb. 05.10.1940 gest. 12.07.2024

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser Kamerad Reinhold „Tom“ Wölfel, eines unserer ältesten Mitglieder. Bereits in jungen Jahren war er am 1. Juli 1959 der DLRG beigetreten und unterstützte sofort aktiv den Aufbau von DLRG-Ortsgruppen nicht nur in Nürnberg, sondern in ganz Mittelfranken und in Neumarkt in der Oberpfalz.

Die Ausbildung lag Reinhold Wölfel besonders am Herzen. Viele Menschen hat er im Laufe der Jahrzehnte akribisch und äußerst erfolgreich – teilweise auch in „Privatstunden“ – auf Schwimm- und Rettungsschwimmprüfungen vorbereitet und unzählige Abzeichen abgenommen. Grundschein- und Leistungsscheinurkunden der 1960er und 1970er Jahre tragen vielfach seine Unterschrift. Doch auch auf seine eigene körperliche Fitness achtete Reinhold Wölfel sehr. Bis ins hohe Alter zog er in verschiedenen Bädern seine Bahnen. Ihm war es sehr wichtig, dass er die Leistungen, die er anderen im Schwimmbecken abverlangte, selbst erbringen konnte.

Nachdem sich das Schwimmen bei Reinhold Wölfel, der zeitweise an Kinderlähmung erkrankt war, zu seiner Passion entwickelt hatte, war es nur folgerichtig, dass er auch beruflich vom Schriftsetzer zum Schwimmmeister und auch Schwimmlehrer umsattelte. In diesem Beruf war er viele Jahre beim Bäderamt der Stadt Nürnberg beschäftigt und in fast allen städtischen Bädern tätig.

Doch nicht nur dem Schwimmsport galt seine Leidenschaft. Reisen und Trekking-Touren in ferne Länder bereiteten ihm große Freude. Und er war ein ausgezeichnete Fotograf. Ihm ist es zu verdanken, dass die von ihm mit organisierten Feierlichkeiten zum 50-jährigen DLRG-Jubiläum im Jahr 1963 im Bild festgehalten sind. Zusammen mit weiteren Dokumenten aus der Frühzeit der Nürnberger DLRG hat er diese Erinnerungen schon vor längerer Zeit dankenswerterweise unserem Archiv überlassen. Auch wenn sich Reinhold Wölfel schon länger aus dem aktiven Vereinsgeschehen zurückgezogen hatte, so ging sein Interesse an der DLRG nie verloren. So war er bei vielen DLRG-Festivitäten anzutreffen. Gerne hätten wir ihn in diesem Jahr für 65-jährige Treue zur DLRG geehrt.

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem DLRG-Kameraden Reinhold Wölfel, den wir stets in angenehmer Erinnerung behalten werden. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Hinterbliebenen.

DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

- Mitglieder und Vorstandschaft -

Kreisverbandsversammlung mit Neuwahlen 2024

Claudia Knoblich

Neuwahlen sowie drei Anträge der Vorstanderschaft an die Mitglieder sorgten für reichlich Programm bei der Kreisverbandsversammlung 2024.

Form- und fristgerecht hatte der Kreisverbandsvorsitzende Jörg Laubenstein in der vorangegangenen Vereinszeitung zur diesjährigen Mitgliederversammlung eingeladen. Mit der Einladung wurden drei Anträge veröffentlicht mit dem Ziel der Zustimmung der Mitglieder. Turnusgemäß stand die Neuwahl der Vorstanderschaft für die Amtszeit Frühjahr 2024 bis 2027 auf der Tagesordnung.

Pünktlich um 14 Uhr eröffnete Jörg Laubenstein die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Stimmberechtigung, Anerkennung der Tagesordnung sowie der Vorlage des Protokolls der letzten Kreisverbandsversammlung. In einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Mitgliedern gedacht. Detlef Langhardt, stellvertretender Bezirksvorsitzender, begrüßte im Namen des Bezirks und wünschte der Sitzung einen reibungslosen Verlauf. Insgesamt konnten 67 Teilnehmende auf der Sitzung willkommen heißen werden, wobei die Anzahl der Stimmberechtigten etwas schwankte, was die Protokollführung gewissenhaft dokumentierte.

Zum Sitzungsbeginn wurden die drei Anträge der Vorstanderschaft behandelt:

Seit der letzten Satzungsänderung 2014 haben sich viele formale Änderungen ergeben, die laufend in die Mustersatzung für Orts- und Kreisverbände durch den Landesverband eingearbeitet wurden. Nach zehn Jahren war es an der Zeit, diese in der Kreisverbandssatzung umzusetzen, dabei die lokalen Bedarfe nicht aus dem Auge zu verlieren. Entsprechend war diesem Antrag

viel Arbeit vorausgegangen in der Erarbeitung der geänderten Satzung, der Gegenüberstellung dieser mit der Mustersatzung bzw. der bisherigen Satzung sowie der Genehmigung durch den Bezirks- und Landesverband. Diese gründliche Vorarbeit würdigten die stimmberechtigten Mitglieder mit ihrer Zustimmung ohne Enthaltungen bzw. Gegenstimmen.

Über die Pläne einer Verschmelzung unseres Kreisverbandes mit dem DLRG OV Velden e.V. hatten wir in den vergangenen Vereinszeitungen bereits mehrfach berichtet. Einen wichtigen formalen Schritt stellte jetzt der Antrag auf einen Ermächtigungsbeschluss dar, mit dem der vertretungsberechtigte Vorstand bevollmächtigt wurde, entsprechende Vertragsverhandlungen aufzunehmen. Mit nur zwei Enthaltungen wurde auch dieser Beschluss rasch und eindeutig angenommen.

Der dritte Antrag beschäftigte sich mit der Anpassung der Beitragsstruktur an die Vorgaben des DLRG-Bundesverbands. Im Kreisverband war der Begriff der Familie in der Vergangenheit deutlich weiter ausgelegt worden; dies führte zu Nachteilen für den KV bei dem Beitragseinzug durch die übergeordneten Gliederungen. Hierzu gab es in der Versammlung



den meisten Erläuterungsbedarf. Dass dies Jörg Laubenstein und Claudia Knoblich gelang, zeigte sich im erneut einstimmigen Ergebnis ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Im Tagesordnungspunkt „Berichterstattungen“ berichteten der Kreisverbandsvorsitzende Jörg Laubenstein sowie seine beiden Stellvertreter Wolfram Gäbisch und Florian Müller in unterschiedlicher Intensität über ihre Aktivitäten seit der letzten Versammlung. Florian Müller referierte außerdem, dass er sich aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl stellen wird.

Fabian Zillner für den Bereich der Ausbildung sowie Patrick Kutscheidt für die Leitung Einsatz blickten jeweils mit anschaulichen Präsentationen und eindrucksvollen Zahlen auf das Jahr 2023 zurück. Mit der „Absicherung des Erstanlaufs der AIDAcosma am Cruiseterminal am Hafen am 1. April 2023“ ließen sich erfahrene DLRG'ler nicht von Patrick in den April schicken. Den Reigen der Berichterstattung ergänzten Miriam Alkov für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Christoph Gäbisch als Kreisverbandsarzt. Der Anfang Februar neu gewählte Jugendvorsitzende Kevin Blahm stellte sich kurz vor und gab einen Ausblick auf die Planungen des neuen Jugendvorstands.

Maria Klemm als Schatzmeisterin präsentierte den Jahresabschluss 2023 des Kreisverbands mit Unterstützung ihrer Stellvertreterin Stefanie Klöppelt. Beide sind seit Juni 2023 im Amt. Anders als in den Vorjahren war die Buchhaltung durch Steffi erfolgt und nicht mehr durch

ein externes Buchhaltungsbüro. Die Finalisierung des Jahresabschlusses lag erneut in den erfahrenen Händen einer externen Steuerberaterin, die die erheblich verbesserte, laufende Buchhaltung gelobt hatte. Diesen Übergabe- und Umstellungsprozess begleiteten und begleiten Jörg Laubenstein und Claudia Knoblich mit ihrer langjährigen Erfahrung sowie Fachexpertise. Katrin Porsinger trägt den Revisionsbericht vor, der auf der Kassenprüfung durch sie und Alexander Halle fußt. Es ergaben sich keine Beanstandungen, sie empfehlen die Entlastung der Schatzmeisterinnen. Der Kreisverbandsversammlung fällt es damit leicht, den Jahresabschluss 2023 festzustellen sowie dem Kreisverbandsvorstand Entlastung zu erteilen.

Der Sitzungsteil der Neuwahlen wird traditionell mit der Bildung der Wahlkommission eröffnet. Diese Aufgabe übernahmen Claudia Knoblich, Miriam Alkov und Lara Heuler. Im Voraus der Tagung hatte bereits ein offener und konstruktiver Austausch stattgefunden, wer sich erneut zur Wahl stellen möchte, wer nicht mehr kandidiert und für welche Ämter es neue Interessierte gibt. Um den Anforderungen der neuen Satzung gerecht zu werden, war auch die Reihenfolge von Stellvertretern vorbesprochen worden. Selbstverständlich gab auch die Sitzung noch die Möglichkeit für Änderungen, doch zahlten sich die Vorbereitungen aus, so dass nach der Vorschlagsliste gewählt wurde. Im Amt bestätigt wurden Jörg Laubenstein (Kreisverbandsvorsitzender), Wolfram Gäbisch (zweiter stellvertretender Vorsitzender), Maria Klemm und Steffi Klöppelt (Schatzmeisterin und Stellvertreterin),

Patrick Kutscheidt, Daniel Schmidt und Manuel Schilfarth (Technischer Leiter Einsatz bzw. erster und zweiter Stellvertreter), Fabian Zillner, Thomas Marx und Rolf Niebelschütz (Technischer Leiter Ausbildung bzw. erster und zweiter Stellvertreter), Miriam Alkov, Hendrik Fußnätter und Ulrike Luber (Leitung Öffentlichkeitsarbeit mit Stellvertretung), Claudia Knoblich, Werner Streb, Nasser Ahmed und Heinz Kvasnicka (Beiräte), Christoph Gäbisch (Kreisverbandsarzt) sowie Katrin Porsinger und Alexander Halle (Revisoren). Neu in den Vorstand gewählt



wurden Florian Alkov und Andreas Heuler (erster bzw. dritter stellvertretender Vorsitzender), Leon Helmreich (dritter stellvertretender Technischer Leiter Einsatz), Andreas Distler (dritter stellvertretender Technischer Leiter Ausbildung), Lukas Kirschner (stellvertretender Kreisverbandsarzt) sowie Robert Rudolph und Stefan Meß (stellvertretende Revisoren).

Auch die Wahl der Delegierten zum Bezirkstag konnte zügig durchgeführt werden; vielleicht half der Hinweis, dass sie möglicherweise nie zum Einsatz kommen, da wir im Kreisverband eine dreijährige Amtsperiode haben und der Bezirk eine vierjährige.

Jörg Laubestein dankte allen Anwesenden für ihr Vertrauen sowie der Wahlkommission für die effiziente Wahlleitung. Er freut sich auf die Zusammenarbeit des neuen Vorstandsteams.

Versüßt wurde die Kreisverbandsversammlung von zahlreichen Kuchen und Gebäcken, die unter der Federführung der SEG 50plus gespendet und liebevoll angerichtet waren. Ergänzt wurden sie um Kaffee und Kaltgetränke, damit jeder die Sitzung gut durchhalten konnte.

Nach gut dreieinhalb Stunden konnte Jörg Laubenstein als bisheriger und zukünftiger Kreisverbandsvorsitzender die Sitzung beenden mit seinem Dank an alle, die diese konstruktive Sitzung möglich gemacht haben, mit ihrer Teilnahme ihr Interesse an den Belangen des Kreisverbands zum Ausdruck gebracht haben sowie mit einem zuversichtlichen Blick in die neue Amtszeit.

Abschließend trafen sich noch einige der Gäste und neu Gewählten, um den Abend gemütlich im Biergarten ausklingen zu lassen.



Gemütliches Beisammensein nach der Kreisverbandsvollversammlung - die Vorstandmitglieder, Gäste und ihre Familien.



Jörg Laubenstein (re.) und seine Stellvertreter: Florian Alkov, Andreas Heuler und Wolfram Gäbisch (v.l.n.r.).

Nürnberg und Velden wachsen bereits zusammen

Jörg Laubenstein

Während die formelle Verschmelzung beider Vereine ihren vorgezeichneten Weg geht, lernen sich immer mehr Nürnberger und Veldener DLRG-Mitglieder bei verschiedenen Aktivitäten näher kennen. Und das ist gut so, damit es keinen kantigen Übergang bei der Verschmelzung gibt.

Die Mitgliederversammlung in Nürnberg hat die geänderte Satzung u.a. mit einem auf den Landkreis Nürnberger Land erweitertes Einsatzgebiet beschlossen. Die Satzung wurde inzwischen beim Vereinsregistergericht Nürnberg eingetragen und ist damit gültig. Außerdem wurden die vier neu gewählten Vorsitzenden Jörg Laubenstein, Florian Alkov, Wolfram Gäbisch und Andreas Heuler beauftragt, die Verschmelzung mit Velden voranzutreiben.

Einen Monat später beauftragte auch die Mitgliederversammlung in Velden ihre beiden Vorsitzenden Martin Achatz und Marco Scharer damit, die Verschmelzung mit Nürnberg voranzutreiben.

Während in Nürnberg ein Vorschlag für einen Verschmelzungsvertrag ausgearbeitet wird,



Wasserspaß mit Monique Laubenstein im Veldener Hallenbad.



Jörg Laubenstein mit dem Veldener Ersten Bürgermeister Herbert Seitz.

bereitet sich Velden auf die Verschmelzung vor.

Wenn beide Vereine den Verschmelzungsvertrag unterschrieben haben, müssen in Nürnberg und in Velden außerordentliche Mitgliederversammlungen veranstaltet werden, um den Verschmelzungsvertrag zu genehmigen. Der Verschmelzungsvertrag geht anschließend über einen Notar auch zum Vereinsregistergericht Nürnberg. Das Gericht wird dann die Löschung der DLRG Velden voraussichtlich zum 31.12.2024 veranlassen. Der



Jörg und seine beiden Ausbildungshelfer Anton und Bastian in Velden.

ehemalige Ortsverband Velden heißt dann in voller Länge DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V., Stützpunkt Velden.

Damit geht die Verantwortung aller Aktivitäten in Velden an den Nürnberger Vorstand über.

Nach Fertigstellung der Jahresabschlüsse in Nürnberg und Velden, voraussichtlich im April 2025, werden beide Vereine mit Stand 31.12.2024 rückwirkend zum 01.01.2025 auch wirtschaftlich verschmelzen.

Wenn alles so vom Notar und vom Gericht genehmigt wird, sind die heutigen Mitglieder der DLRG OV Velden ab dem 01.01.2025 automatisch Mitglieder der DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach.

Seit Beginn des Jahres 2024 laden wir Nürnberger auch die Veldener DLRG-Mitglieder zu unseren Veranstaltungen ein. Die Veldener sind gleichberechtigt zu den Nürnbergern und überall gerne gesehen. Besonders die Jugendlichen Anton, Bastian, Sophia und Tobias haben schon Nürnberger Veranstaltungen besucht. Dazu gehören z.B. die Kreisverbandmeisterschaften im Rettungsschwimmen und der Mögeldorf Kirchweihumzug. Vom 19.-21. Juli ist die erste Nürnberger Jugendveranstaltung auf dem Gebiet der DLRG Velden geplant, ein Zeltwochenende an der DLRG-Holz-
hütte an der Pegnitz.

Um die Hütte für das Jugendzeltlager auf Vordermann zu bringen, trafen sich am Samstag, den 6. Juli, fünf Nürnberger und drei Veldener an der Hütte. Der Stromgenerator, die Wasserpumpe, der Rasenmäher und der Benzinrasentrimmer wurden erfolgreich in Betrieb genommen. Die Dachrinnen wurden gereinigt. Außerdem wurde die gesamte Hütte detailliert angeschaut. Äste, die über das Dach kratzten, wurden abgesägt, die schwergängige Doppelflügeltür zu den Booten wurde oben und unten abgefräst und klemmt jetzt nicht mehr. Das Befüllen des Wassertanks funktionierte genauso gut wie die Stromerzeugung. Und für alle Helfer gab es zu Mittag Brötchen mit Gegrilltem. Ja, der Grill ist Mittelpunkt aller Treffen an der Hütte.

Zwischen den Pfingst- und Sommerferien war es in den letzten Jahren in Velden üblich, dass sich Trainer und Schwimmkinder bei gutem Wetter an der Hütte trafen. Bei schlechtem



Jonas Anderlohr bei der Reinigung der Dachrinne.



Robert Feder beseitigt Unkraut neben der Terrasse

Wetter fiel die DLRG-Freitagsstunde aus. Da das Hallenbad aber auch zwischen Pfingsten und den Sommerferien geöffnet ist, habe ich schon 2024 eine Änderung vorgenommen. Bei gutem Wetter Treffen von 17:00 – 19:00 Uhr an der Hütte. Da wird dann Basketball, Volleyball oder Federball gespielt, auf dem Rasen herumgetollt oder mit den Kanus und Kajaks auf der Pegnitz gefahren. Und die meisten Kinder bringen Essen zum Grillen mit. Bei absehbar schlechtem Wetter werden über eine WhatsApp-Gruppe die Eltern informiert und es findet die reguläre Schwimmtrainingsstunde von 18:00 – 19:00 Uhr für die Jüngeren und von 19:00 – 20:00 Uhr für die Älteren im Hallenbad statt. Und auch für das Hallenbad wurde dieses Jahr schon etwas getan. Es wurden Trainingsmaterialien und eine große Gitterbox angeschafft.

So ist jetzt wieder sichergestellt, dass der späte Freitagnachmittag außer in den Schulferien für die Veldener immer der DLRG gehört.

Ein ganz besonderes Erlebnis war Freitag, der 5. Juli, mit dem Fußball-Länderspiel Spanien - Deutschland im EM-Viertelfinale. Ich bot an, bei mindestens drei Teilnehmern zur Hütte zu kommen und ein Radio für das Fußballspiel mitzubringen. Es wurde der Hütten-Freitag mit den meisten Teilnehmenden seit Pfingsten!! Aus Nürnberg hatte mich Josef Rott begleitet und auch mehrere Eltern blieben die ganze Zeit an der Hütte. Tolle Stimmung und natürlich wieder Grillen...!

Wie geht es nach den Sommerferien ab September weiter? Nach den vielen dieses Jahr abgenommenen DSA-Bronze, werden wir das DSA-Silber angehen. Für die Älteren und auch die erwachsenen DLRG-Mitglieder werden wir einen Rettungsschwimmkurs Bronze/Silber planen, damit noch vor der Verschmelzung wieder aktive Rettungsschwimmer ausgebildet sind, deren Prüfung nicht älter als zwei Jahre ist. Denn das ist in Nürnberg eine Regel. Die Theorie zu dem Rettungsschwimmkurs kann in Velden stattfinden. Für die Schwimm-

prüfungen müssten die Veldener ein paar Mal nach Nürnberg kommen.

Dazu wird dann in Velden im Herbst 2024 auch ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten, der ein Teil des DRSA Silber ist. Ich denke aber, dass auch gerne andere DLRG-Mitglieder sich für den Erste-Hilfe-Kurs in Velden anmelden können. Vielleicht können wir dazu einen Raum in der Schule bekommen.

Es tut sich etwas, wir wachsen zusammen...



Anton und Bastian checken die Schwimmwesten.



Technischer Leiter Tobias Rupprecht hilft bei der Vorbereitung aufs Bootfahren.

Vorstellung neuer Vorstandsmitglieder

Stellvertretender Vorsitzender Florian Alkov

Ich bin 42 Jahre alt und seit 2010 Mitglied im Kreisverband. Zur DLRG bin ich dank meiner Frau gekommen.

Inzwischen bin ich aktiver Bootsführer und häufig beim Wasserrettungsdienst am Brombachsee anzutreffen. Ich unterstütze bei der Ausbildung neuer Bootsführer*innen, bin Rettungssanitäter und ab und zu auch bei Sanitätsdiensten im Einsatz. Ansonsten helfe

ich überall dort, wo ich gebraucht werde.

Beruflich bin ich im Außendienst im Bereich Medizintechnik tätig. Ich habe drei Kinder (3, 5 und 13 Jahre), die natürlich auch bereits bei der DLRG aktiv sind.

Vielen Dank für Euer Vertrauen! Ich freue mich darauf, mit Euch gemeinsam die Zukunft der DLRG zu gestalten!



Stellvertretender Vorsitzender Andreas Heuler

Ich bin 50 Jahre alt und seit 1991, also seit etwas mehr als 33 Jahren, Mitglied bei der DLRG. Ich bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter, beide ebenfalls aktive Mitglieder der DLRG Nürnberg. Beruflich verfüge ich über kaufmännische, medizinische und pädagogische Qualifikationen.

Bereits 1992 erwarb ich meinen DLRG-Lehrschein und bin seitdem als Ausbilder tätig. Ehrenamtlich engagiere ich mich neben der DLRG auch beim THW. In meiner langen eh-

ren- und hauptamtlichen Tätigkeit im Gesundheits- und Rettungswesen sowie im Katastrophenschutz habe ich zahlreiche und vielfältige Qualifikationen erworben, die mir hoffentlich in meiner Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender zugutekommen werden.

Vielen Dank für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit.



Stellvertretender Technischer Leiter Einsatz Leon Helmreich

Ich bin 23 Jahre alt und seit 2015 in der DLRG Nürnberg aktiv. Angefangen habe ich als Mitglied der Tec/Log-Jugend (Vorgänger des JET). Mittlerweile bin ich hauptsächlich im Einsatzbereich tätig. Zudem unterstütze ich als Schwimmtrainer im Langwasserbad, als

Ausbilder im JET und als Mitglied des Arbeitskreis „Prävention sexualisierter Gewalt“

Neben meiner Tätigkeit bei der DLRG promoviere ich derzeit an der FAU zu einer rechtshistorischen Fragestellung und arbeite als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer größeren Kanzlei in München.

Vielen Dank für Eurer Vertrauen in mich!



Stellvertretender Technischer Leiter Ausbildung Andreas Distler

Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, das mir mit der Wahl zum stellvertretenden Technischen Leiter Ausbildung entgegengebracht wird. Es ist schön zu wissen, dass meine Arbeit geschätzt wird, und ich freue mich darauf, dieses Vertrauen in meiner neuen Rolle mit vollem Einsatz zu rechtfertigen. Die Aufgabe ist für mich eine spannende Herausforderung, die ich mit viel Engagement angehen möchte. Es ist eine großartige Gelegenheit, mein Wissen und meine Erfahrungen einzubringen und die Ausbildung in unserem Kreisverband aktiv mitzugestalten.



Ein bisschen über mich:

Ich bin Jahrgang 1988, geboren und aufgewachsen in Schwabach. Schon früh hat mich das Wasser fasziniert – ich schwimme, seit ich denken kann. Seit 2007 bin ich als Schwimmtrainer aktiv und unterstütze seit drei Jahren im Landesverband Bayern die FAB-Ausbildungskurse für Rettungsschwimmerausbilder-Anwärter.

Beruflich bin ich in der Erwachsenenbildung und im Qualitätsmanagement in der Medizintechnik tätig. Im Laufe meiner Tätigkeiten habe ich ein starkes Netzwerk im Bereich Schwimmen in der gesamten Metropolregion aufgebaut. Dieses Netzwerk möchte ich in meiner neuen Rolle nutzen, um unseren Kreisverband weiter zu stärken und die Ausbildungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder zu erweitern.

Neben meinem beruflichen und ehrenamtlichen Engagement reise ich gerne (ich liebe Neuseeland!), fotografiere und lese viel. Diese Hobbys geben mir neue Perspektiven und stillen meine Neugier auf die Welt.



Stellvertretender Kreisverbandsarzt Lukas Kirschner

Ich bin 26 Jahre alt und seit 2005 Mitglied im Kreisverband. Angefangen beim Rettungsschwimmkurs über die Tec/Log-Jugend bis hin zum Sanitätsdienst bin ich in verschiedene Bereiche der DLRG hineingewachsen. Mittlerweile engagiere ich mich vor allem in der Ausbildung neuer Sanitäter und bei Sanitätsdiensten. Beruflich hat es mich im Rahmen meines Studiums nach Jena verschlagen.



Seit März 2023 arbeite ich als Arzt in Weiterbildung am Uniklinikum Jena in der Anästhesie und Intensivmedizin.

Vielen Dank für Euer Vertrauen! Ich freue mich auf eine produktive Zusammenarbeit im Kreisverband und auf viele spannende Ideen und Projekte!

Jonas Anderlohr beim Start
(blaue Badekappe und Short).
Foto: Fototeam DLRG-Jugend Bayern



Mehrkampfmeisterschaften im Rettungsschwimmen: Nürnberger Teilnehmende erfolgreich in Mittelfranken und in Bayern

Claudia Knoblich

Aufbauend auf die Ergebnisse und Qualifikationsleistungen bei den Kreisverbandsmeisterschaften im Rettungsschwimmen Anfang Februar, starteten 14 Einzelschwimmer sowie zwei Mannschaften bei den Bezirksmeisterschaften am 27.04.2024 in Dietenhofen.

Das dortige Hallenbad stellte für alle unsere Startenden auf Grund seiner Gegebenheiten eine Herausforderung dar: Beispielsweise war es im Bereich der Hindernisse sehr flach, so dass es wichtig war, die exakte Tauchtiefe zu finden. Entsprechend war es schwierig, die Leistungen der Kreisverbandsmeisterschaften, die für viele im Heimatbad Katzwang stattgefunden hatten, zu erreichen oder zu übertreffen. Zeitgleich traf man auf leistungs-



Die beiden Nürnberger Mannschaften der AK 15/16 mit ihrer Trainerin Melanie Schüller (Mitte) bei den Bezirksmeisterschaften in Dietenhofen.



Die beiden Nürnberger Mannschaften der AK 15/16 bei den Bayerischen Meisterschaften in Neumarkt.
Foto: Melanie Schüller

starke Schwimmer aus DLRG-Gliederungen, die den Rettungssport klar im Fokus ihrer Aktivitäten haben.

In jedem Fall sammelten alle wichtige Wettkampferfahrung, unabhängig davon, ob sie das erste oder schon das wiederholte Mal bei Bezirksmeisterschaften dabei waren. Zusammenfassend konnten wir uns über folgende Ergebnisse freuen:

Lorenz Koblenz	3. Platz	AK 10 m
Martin Matt	4. Platz	AK 11/12 m
Hanna Knoblich	10. Platz	AK 11/12 w
Cora Hofmann	13. Platz	AK 11/12 w
Joschua Alkov	9. Platz	AK 13/14 m
Lila Borchardt	6. Platz	AK 13/14 w
Jonas Anderlohr	5. Platz	AK 15/16 m
Johann Bärnreuther	6. Platz	AK 15/16 m
Franziska Felkl	6. Platz	AK 15/16 w
Florian Klotz	5. Platz	AK 17/18 m
Melanie Schüller	2. Platz	AK 25 w
Stefan Meß	2. Platz	AK 40 m
Claudia Knoblich	1. Platz	AK 45 w
Dr. Dinh-Loc Nguyen	1. Platz	AK 70 m

Erst- und Zweitplatzierte qualifizierten sich damit automatisch für die Bayerischen Meis-



Dr. Dinh-Loc Nguyen, Bayerischer Meister der AK 70m.
Foto: Fototeam DLRG-Jugend Bayern



Claudia Knoblich, Drittplatzierte der AK 45w.
Foto: Fototeam DLRG-Jugend Bayern

terschaften, für die übrigen konnte eine Zulassung über die Punktzahl beantragt werden.

Bei den Mannschaften sicherte sich die Mädels-Staffel der Altersklasse 15/16 den vierten Platz, die Jungs (mit einer weiblichen Unterstützung) der gleichen Altersklasse den zweiten Platz. Beide Teams wurden über die Punktzahl zu den Landesmeisterschaften zugelassen.

Die Zeit von Ende April bis Ende Juni wurde von allen intensiv zum Training genutzt, bevor es am 29. und 30. Juni zu den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Verbindung mit dem Landesjugendtreffen nach Neumarkt ging. Am Samstag standen die Einzelwettbewerbe, am Sonntag die Mannschaften auf dem Programm. Ort des Geschehens war das Sportbecken in der Halle des Schlossbades. Die übrigen Bereiche des kombinierten Frei- und Hallenbades durften wir DLRG'ler nur sehr eingeschränkt mitnutzen, eine Herausforderung für Organisatoren, Kampfrichter, Trainer und Sportler.

Martin Matt (AK 11/12m) konnte seine Zeiten in allen drei Disziplinen verbessern. Eine Punktstrafe setzte ihn auf den achten Platz, sonst wäre es der sechste Platz gewesen.

Hanna Knoblich (AK 11/12w) kämpfte tapfer und verbesserte sich in zwei der drei Disziplinen gegenüber den Kreisverbands- und Bezirksmeisterschaften - trotz der Tatsache, dass sie zweimal kurz hintereinander zum Hindernisschwimmen antreten musste, da die Zeitnahme bei ihrem ersten Start nicht korrekt durchgeführt worden war. In einem starken Teilnehmerfeld schwamm sie auf den 14. Platz.

Lila Borchert (AK 13/14w) erreichte in einem sehr großen und dicht gedrängten Teilnehmerfeld den 18. Platz, beim Hindernisschwimmen konnte sie ihre Leistung gegenüber Dietenhofen deutlich steigern.

Melanie Schüller (AK 25w) stellte sich parallel den Herausforderungen der Mannschaftsfüh-



*Therry Daub und Kevin Blahm aus dem Team der Helferinnen und Helfer haben Spaß.
Foto: Fototeam DLRG-Jugend Bayern*



*Lila Borchert am Start.
Foto: Fototeam DLRG-Jugend Bayern*

rung und der Wettkampfteilnahme, die sie als elfte beendete.

Claudia Knoblich (AK 45w) freute sich über die Ergebnisverbesserung in zwei der drei Disziplinen und sicherte sich mit einem Wimpernschlag von 1,5 Punkten Vorsprung den dritten Platz.

Auf seinen ersten Bayerischen Meisterschaften konnte Dr. Dinh-Loc Nguyen entspannt an den Start gehen, da er in der Altersklasse 70m erneut ohne Konkurrenz war. Auch er konnte sich in allen drei Disziplinen verbessern und sicherte sich den Platz ganz oben auf dem Siegerpodest.

In der Mädels-Mannschaft der AK 15/16w gingen für Nürnberg – unverändert zu den Bezirksmeisterschaften - Franziska Felkl, Maria Matt, Magdalena Müller und Jana Veitenhansl an den Start. Während sie in der 4x 50m Gurtretterstaffel ihre Leistung vom Bezirk bestätigen konnten, verbesserten sie sich in allen anderen drei Disziplinen deutlich, bis hin zu über 20 Sekunden in der 4x 25m Puppenstaffel. Mit einer Verbesserung der Punkte von 2.419,82 um 172,78 auf 2.592,60 lieferten die vier eine sehr starke Leistung ab, die mit dem 6. Platz von neun Mannschaften belohnt wurde.

In der gemischten Staffel starteten Jonas Anderlohr, Johann Bärnreuther, Lila Borhardt und Florian Doll. Damit wurde sie automatisch als Jungs-Staffel gewertet. Auch diese Staffel bestätigte bzw. verbesserte ihre Leistungen gegenüber den Bezirksmeisterschaften, hervorzuheben insbesondere die 4x 50m Rettungsstaffel mit einer Verbesserung von rund 13 Sekunden. In einem starken Feld von elf Mannschaften schafften sie es auf Bronzerang und somit Platz drei. Diese Leistung ist besonders hervorzuheben, da die erreichte Punktzahl es ermöglicht, sich um einen Startplatz auf den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Herbst zu bewerben.

Ermöglicht wurde diese Großveranstaltung durch das Engagement der DLRG-Landesju-

gend Bayern einschließlich zahlreicher freiwilliger Helfer und Kampfrichter, denen wir herzlich für ihren Einsatz danken! Als Kampfrichter waren für uns dabei Jasmin Idstein, Monique Laubenstein und Susanne Poloczek.



*Puppenalarm!
Foto: Fototeam DLRG-Jugend Bayern*



Ein Statement fürs Schwimmenlernen: Die Schwimmbadzeichenwoche 2024

Ulrike Luber und Baukis Heuler

Nachdem in den vorangegangenen Jahren die bundesweite Aktion des „Schwimmbadzeichentages“ bereits mehrfach ein großer Erfolg war, sollte auch 2024 ein Zeichen für die besondere Bedeutung des Schwimmenlernens gesetzt werden. In diesem Jahr engagierte sich unser Kreisverband erneut beim Schwimmbadzeichentag. Doch dieses Mal sollte es nicht nur ein Tag, sondern eine ganze Woche sein. Vom 9. bis zum 16. Juni waren unsere Helfer*innen aktiv und haben an sechs Tagen in fünf verschiedenen Bädern 100 Abzeichen abgenommen. In Bayern wurden insgesamt 720 Abzeichen vergeben

In unterschiedlichen städtischen Hallen- und Freibädern standen wir täglich für mehrere Stunden bereit, um allen interessierten und motivierten Menschen die Möglichkeit zu bieten, Schwimmbadzeichen abzulegen. Zusätzlich gab es in diesem Jahr auch die Option, die Teilleistung im Bereich Schwimmen für das Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. Dafür hatten einige unserer Ausbilder*innen im Vorfeld eine spezielle Schulung durchlaufen.

Um unsere bisher hervorragende Zusammenarbeit mit NürnbergBad weiter zu festigen und

auszubauen, wurde im Vorfeld der Schwimmbadzeichen-Woche eine Kooperation zwischen unseren Ausbilderinnen und Assistentinnen und den Auszubildenden von NürnbergBad vereinbart. Die Azubis durften gemeinsam mit der DLRG Abzeichen abnehmen und dabei nicht nur etwas über das Ausbilden lernen, sondern uns auch die Möglichkeit geben, wichtige Kontakte zur Zukunft des Nürnberger Bäderbetriebs zu knüpfen

Die Woche startete am Sonntag, dem 09.06.24, mit einer großen Auftaktveranstaltung im Langwasser-Bad. Auf der 50-Meter-Bahn konnten an diesem Tag über 20 Badegäste bei unseren Ausbilder*innen und Ehrenamtlichen ein Schwimmbadzeichen erlangen. Besonders herausragend war eine junge Dame, die sich zunächst für das bronzene Abzeichen angemeldet hatte. Im Vorgespräch mit der Ausbilderin einigte man sich jedoch darauf, dass sie gleich das silberne Abzeichen versuchen sollte. Nachdem dies hervorragend gelang, entschloss sich die junge Dame spontan, nach einer kurzen Verschnaufpause auch das goldene Abzeichen abzulegen – und das schaffte sie ebenfalls äußerst souverän. Wahrschein-

lich hat sie anschließend sehr tief und fest geschlafen.

Die Abzeichen-Tage unter der Woche verliefen leider aufgrund des schlechten und sehr kühlen Wetters eher schleppend. In den Freibädern war wenig los, und es gab nur wenige Anmeldungen zur Abzeichen-Abnahme. Nichtsdestotrotz machten wir das Beste aus der Situation und nutzten die freie Zeit, um mit einzelnen Badegästen intensive Gespräche über unsere Tätigkeiten bei der DLRG zu führen. Unser Nachwuchs wuchs über sich hinaus und wagte sich im Stadionbad auf das 10-Meter-Brett: Drei unserer (Mini-)JET'ies trauten sich zum ersten Mal überhaupt nach ganz oben – und sprangen dann tatsächlich mutig nach unten. Respekt!

Ein Highlight der Woche war der Dreh eines TV-Beitrags über unsere Aktion für das Frankenfernsehen am Dienstag, dem 11.06.24, im Hallenbad Katzwang. Der zweite Höhepunkt war der 15. Juni, an dem uns sowohl Oberbürgermeister Marcus König als auch Ministerpräsident Dr. Markus Söder besuchten. Markus Söder unterstützte uns als Schirmherr der Schwimmabzeichenwoche stellvertretend für alle Ausbilder*innen bei der Abnahme eines Seepferdchens zusammen mit Ausbilderin Ul-

rike Luber. Markus Söder, Oberbürgermeister Marcus König und die Referentin für Schule und Sport Cornelia Trinkl wurden durch den Präsidenten der DLRG Bayern Dr. Manuel Friedrich, unseren KV-Vorsitzenden Jörg Laubenstein sowie Jörg Ammon, Präsident des Bayerischen Landes-Sportverbands, begrüßt und durch unsere Schwimmabzeichen-Aktion begleitet.

Nach der Abnahme des Seepferdchens gab es abschließend eine gemeinsame Pressekonferenz, und die hohen Gäste nahmen sich noch ausführlich Zeit für Plaudereien und das eine oder andere Erinnerungsfoto.

Bundesweit wurden mehr als 16.000 Abzeichen abgenommen, darunter 4.215 Seepferdchen- und 12.218 Schwimmabzeichen, von den Mitgliedsverbänden des Bundesverbandes zur Förderung der Schwimmausbildung (BFS). Das entspricht einer Steigerung von 24 Prozent gegenüber dem ersten bundesweiten Schwimmabzeichentag im vergangenen Jahr. Die Aktion hatte in Bayern zum ersten Mal bereits im Jahr 2022 stattgefunden.

Unser Dank gilt vor allem Thomas Marx, Ulli Luber und allen Helfer*innen aus den Bereichen Vorstand, Öffentlichkeitsarbeit und natürlich ganz besonders der Ausbildung!



*Dr. Markus Söder übergibt der stolzen Mathilda ihr Abzeichen. Im Hintergrund freuen sich unter anderem mit ihr: Marcus König, Jörg Laubenstein und Manuel Friedrich. (v.r.n.l.)
Foto: Bayerische Staatskanzlei*

Mögeldorfer Kirchweihumzug 2024 fest in Händen des JET

Claudia Knoblich

Während die SEG 50plus auf politischer Bildungsreise in Berlin war, übernahm das Jugend-Einsatz-Team die Teilnahme der DLRG am Mögeldorfer Kirchweihzug und unterstützte die Einsatzkräfte bei dessen Absicherung.

Der Freitag vor Pfingsten ist an sich schon kein einfacher Termin: In verschiedenen Hallenbädern stehen unsere Schwimmstunden auf dem Programm, während viele Familien schon in ein langes Wochenende oder die Ferien starten. Dieses Jahr fiel die Bildungsreise nach Berlin, an der viele treue Umzugsteilnehmer der SEG 50plus teilnahmen, auf den gleichen Termin. Das Jugend-Einsatz-Team hatte ein gemeinsames Wochenende im DLRG-Zentrum geplant. Kurzfristig entschlossen sie sich, die Lücke zu füllen: Die Jugendlichen hatten die Wahl, die Einsatzkräfte für die Straßenabsicherung an geeigneten Stellen zu unterstützen oder im Zug als Teilnehmer mitzulaufen.

Vom Treffpunkt in der Erlenstraße ging es in mehreren DLRG-Fahrzeugen an die Einsatz-

stellen bzw. zum Treffpunkt des Zuges auf dem großen Tiergartenparkplatz. Die Einsatzkräfte koordinierte Patrick Kutscheidt. Die Verantwortung für die Zugteilnahme hatte kurzfristig Claudia Knoblich übernommen, Peter Graf als langjähriger Fahrer des Fahrzeug-Boots-Gespans war erneut dabei. Jörn Knoblich und Jing Lin übernahmen die wichtige Sicherung der Deichsel zwischen Zugfahrzeug und Boot. Acht Mitglieder des JET sowie zwei eigens angereiste Jugendliche des DLRG OV Velden trugen verschiedene Fahnen und Banner sowie das DLRG-Schild, so dass unübersehbar war, welche Teilnehmergruppe wir waren. Das



Die DLRG freut sich auf die Zugteilnahme.



Dank Laugenbrezeln vom Kolb konnten sich die Zugteilnehmenden schon vor dem Start stärken.

fröhlichste Grinsen hatte Handpuppe Toni im Gesicht, die damit viele Kinder aber auch Erwachsene zum Lachen brachte.

Der Zug nahm die gewohnte Strecke die Schmausenbuckstraße stadteinwärts, über den Mögeldorfer Plärrer und anschließend durch die Mögeldorfer Hauptstraße die Flussstraße hinab bis zum Festplatz am Fuße des Kirchbergs. An allen relevanten Kreuzungen und Straßeneinmündungen gab es ein Wiedersehen mit den übrigen DLRG'lern, die dafür sorgten, dass der individuelle Straßen-



Straßenabsicherung durch Andreas Heuler.

verkehr dem Zug Vorrang gewährte. Am Ziel wohlbehalten angekommen, stärkten sich einige Jugendliche mit Bratwurstsemmeln. Die Biergutscheine überließen wir den Einsatzkräften für einen privaten Kirchweihbesuch.



Anton hat sichtlich Freude dabei zu sein, dafür ist er mit seinem Freund Bastian extra aus Velden angereist.

In der Erlenstraße wohlbehalten zurück, sollte es eigentlich für alle Pizza geben, wäre da nicht ein Einsatz dazwischengekommen.... Aber es musste niemand hungrig zu Bett gehen. Glücklicherweise hatte wir uns ja schon am Tiergartenparkplatz mit Brezeln vom Kolb stärken können, die an die Zugteilnehmer ausgegeben worden waren.

Mein herzlicher Dank geht an alle beteiligten DLRG'ler; insbesondere das JET unter der Leitung von Kevin Blahm, die bereit waren kurzfristig einzuspringen und für eine gelungene und sichere Teilnahme aller am Kirchweihumzug zu sorgen.



DLRG soweit das Auge reicht.



Weltrotkreuztag

Hendrik Hußnätter

Am 8.Mai war und ist Weltrotkreuztag.

Dieses Jahr feierte der Kreisverband Nürnberg-Stadt des BRK gleich mehrere Jubiläen in einer großen Feier.

Der Vorsitzende Prof. Dr. Bradl führte durch die Veranstaltung, die eine Zeitreise von den Anfängen bis zur Gegenwart des Roten Kreuzes abbildete bzw. zeigte.

165 Jahre Schlacht von Solferino, 75 Jahre Genfer Abkommen, 50 Jahre Notarztdienst in

Nürnberg, 25 Jahre Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Hilfsorganisationen – um nur einige der Jubiläen zu nennen.

Wir hatten die Ehre im Rahmen einer Flaggenzeremonie eine neue Flagge der ARGE HiOrg aufzuhängen.

Abgerundet wurde das Programm durch den Auftritt der Gruppe PocketOperaCompany und ein leckeres Essen.

Fotos: BRK KV Nürnberg-Stadt



Frühlingsvolksfest - Festumzug

Hendrik Hußnätter

Am 30. März stand der obligatorische Volksfestumzug im Rahmen der Eröffnung des Nürnberger Frühlingsvolksfestes an.

Wir waren traditionell mit einer großen Gruppe von 20 Mitgliedern am Umzug beteiligt. Unser Boot „Katja“, gezogen von unserem Quad, bekam wieder viele interessierte Blicke ab. Auch unsere Mitglieder wurden von den Schaulustigen belatscht.

Ebenfalls obligatorisch, schloss sich während der Eröffnungsfeier im

Festzelt die Verpflegung an den Umzug an.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Volksfestumzug im Herbst und würden uns freuen, wieder viele helfende Hände beim Umzug dabei haben und begrüßen zu dürfen.



Öffentlich-
keitsarbeit

**IM WASSER DAHEIM?
DAMPF IST ÜBRIGENS AUCH WASSER!
UND AROMA GIBT ES DAZU!**

Jetzt reservieren und daheim saunieren!
Ich übernehme die Anlieferung sowie
den Aufbau der mobilen Sauna.
Ihr schürt an, genießt und entspannt!

☎ 0151-5913 6802
✉ aufguss@rentier-sauna.de

DLRG-Mitglieder erhalten 10% Rabatt. Codewort: DLRG-ENTSPANNT

Schwimmstunden in Nürnberg

Hinweise zu den Schwimmzeiten

Unsere Schwimmstunden finden nur an Schultagen statt, also nicht während der Schulferien und nicht an Feiertagen!

Für alle Schwimmstunden ist eine aktive Mitgliedschaft erforderlich, mit Ausnahme von Anfängerschwimmkursen für Teilnehmende jeden Alters sowie Rettungsschwimm- und Schwimm- (festen Kursgebühren).

Die Ausbilder*innen geben gerne Auskunft.

Aktuelle Trainingszeiten immer unter:
<https://nuernberg.dlrg.de/kurse/trainingszeiten/>

Schulferien 2024 / 2025 in Bayern:

Sommerferien	29.07.24 - 09.09.24
Herbstferien	28.10.24 - 31.10.24 (plus 20.11.24)
Weihnachtsferien	23.12.24 - 03.01.25
Winterferien	03.03.25 - 07.03.25
Osterferien	14.04.25 - 25.03.25

Selbstverständlich können Interessierte gerne zwei- bis dreimal zum Schnuppern kommen.

Montag

Hallenbad Katzwang

19:00 - 19:45 Uhr	Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel DSA Bronze (nur über Warteliste)	Jörn Knoblich
19:00 - 19:30 Uhr	Anfängerschwimmkurs für Kinder	Mark Jendrecki
19:30 - 20:00 Uhr	Anfängerschwimmkurs für Kinder	Mark Jendrecki
20:00 - 20:45 Uhr	Wassergymnastik-Kurs	Brigitte Welsch
20:00 - 22:00 Uhr	Rettungssport	Wolfgang Reller
20:00 - 22:00 Uhr	Freies Schwimmen für Mitglieder	Werner Streb

| Badleiter: Mark Jendrecki

Mittwoch

Hallenbad Katzwang

16:00 - 16:45 Uhr	Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel DSA - Silber (nur über Warteliste)	Ute Gäbisch
16:45 - 17:30 Uhr	Schwimmtraining ab DSA – Silber mit Ziel DSA - Gold (nur über Warteliste)	Ute Gäbisch

| Badleiterin: Ute Gäbisch

Südstadtbad

19:00 - 20:00 Uhr	Training für Einsatzkräfte und Ausbilder	Mark Jendrecki
20:00 - 21:00 Uhr	Freies Schwimmen für Ausbilder und Einsatzkräfte / Interne Ausbildung	Mark Jendrecki
21:00 - 22:00 Uhr	Freies Schwimmen für Mitglieder/ Rettungsschwimm- und Schwimm- (festen Kursgebühren)	Mark Jendrecki

| Badleiter: Mark Jendrecki

Donnerstag

Nordostbad

16:00 - 17:00 Uhr	Anfängerschwimmkurs	Brigitte Welsch
-------------------	---------------------	-----------------

| Badleiterin: Brigitte Welsch

Südstadtbad

17:00 - 18:30 Uhr	Rettungsschwimm- und Schwimm- (festen Kursgebühren)	Thomas Marx
-------------------	---	-------------

| Badleiter: Thomas Marx

Hallenbad der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät

17:00 - 17:30 Uhr	Wassergewöhnung	Thomas Marx
17:30 - 18:30 Uhr	Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DSA Bronze/Silber/Gold und Juniorretter	Baukis Heuler
18:30 - 19:30 Uhr	Schwimmtraining für Ausbilder*innen und Jugendliche ab DSA Gold (Wettkampf)	Elisabeth Tabor

| Badleiterin: Elisabeth Tabor

Freitag

Hallenbad Langwasser

16:30 - 17:30 Uhr Schwimmtraining ab Seepferdchen

| **Badleiter:** Fabian Zillner

Fabian Zillner

Hallenbad der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät

20:30 - 22:00 Uhr Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DSA Gold; DRSA Bronze Ausbildung für Mitglieder

| **Badleiterin:** Jing Lin

Jing Lin

Hallenbad Katzwang

20:30 - 22:00 Uhr Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel DSA Bronze/Silber

| **Badleiterin:** Brigitte Welsch

Brigitte Welsch

20:30 - 22:00 Uhr Schwimmtraining mit Ziel DSA Gold / Juniorretter

20:30 - 22:00 Uhr Rettungssport für Jugendliche ab 14 Jahren

20:30 - 22:00 Uhr Freies Schwimmen für Mitglieder

| **Badleiter:** Thomas Marx

Thomas Marx

15:30 - 17:00 Uhr Freies Schwimmen (alle Bahnen)

17:00 - 18:00 Uhr Schwimmtraining mit Ziel DSA Bronze bis Gold; Juniorretter

17:00 - 18:00 Uhr Freies Schwimmen (Bahn 3)

18:00 - 19:00 Uhr Schwimmtraining mit Ziel DSA Bronze bis Gold

18:00 - 19:00 Uhr JET-Schwimmtraining

18:00 - 20:00 Uhr Rettungsschwimmausbildung für Mitglieder

Samstag

Hallenbad Katzwang

12:00 - 14:45 Uhr Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel DSA Bronze

| **Badleiterin:** Brigitte Welsch

Brigitte Welsch

12:45 - 14:45 Uhr Anfängerschwimmausbildung

Brigitte Welsch

Ansprechpartner*innen

Kevin Blahm	0911 / 54 23 78	kevin.blahm@nuernberg.dlrg.de
Ute Gäbisch	0911 / 66 07 282	ute.gaebisch@nuernberg.dlrg.de
Anna-Malena Hahn	0911 / 253 71 82	schwimmen@nuernberg.dlrg.de
Baukis Heuler	0911 / 253 71 82	andreas.heuler@nuernberg.dlrg.de
Mark Jendrecki	0911 / 81 59 012	mark.jendrecki@nuernberg.dlrg.de
Jing Lin	0174 / 270 42 56	jing.lin@nuernberg.dlrg.de
Jörn Knoblich	0174 / 270 42 56	joern.knoblich@nuernberg.dlrg.de
Thomas Marx	0911 / 632 03 57	thomas.marx@nuernberg.dlrg.de
Wolfgang Reller	0170 / 66 29 924	wolfgang.reller@nuernberg.dlrg.de
Werner Streb	0911 / 53 63 73	werner.streb@nuernberg.dlrg.de
Elisabeth Tabor	0176 / 23 524 535	elisabeth.tabor@nuernberg.dlrg.de
Brigitte Welsch	0911 / 632 03 57	brigitte.welsch@nuernberg.dlrg.de
Fabian Zillner	0170 / 66 29 924	fabian.zillner@nuernberg.dlrg.de

Adressen der Schwimmbäder

Katzwangbad Helmut-Bloß-Straße 6 90453 Nürnberg (Buslinien: 62, 662)	Südstadtbad Allersberger Straße 120 90461 Nürnberg (Straßenbahnlinien 7 und 8)
Schwimmhalle der EWF: Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg (Straßenbahnlinien 6, 8, 10, Buslinien 36, 45, 55, 65)	Nordostbad Elbinger Straße 85 90491 Nürnberg (U2, Buslinien 30, 35, 45, 46, 49 und 65, R-Bahn-Linie R21)
Hallenbad der Bereitschaftspolizei Kornburger Straße 60 90469 Nürnberg (Buslinie 68: Kornburger Str. + Fußweg, ca. 20 min)	Langwasserbad Breslauer Straße 251 (Eingang Gleiwitzer Straße) 90471 Nürnberg (U1: Langwasser-Mitte oder Buslinien 44, 56, 57: Langwasser Bad)

Vorstand des Kreisverbandes

(Amtsperiode 2024 -2027)

Vorsitzende



Vorsitzender
Jörg Laubenstein
 Tel.: 0911 - 81 79 03 30
 Mobil: 0173 - 2 63 53 17

joerg.laubenstein@nuernberg.dlrg.de



stellv. Vorsitzender
Florian Alkov
 Mobil: 0170 - 20 60 276

florian.alkov@nuernberg.dlrg.de



stellv. Vorsitzender
Wolfram Gäbisch
 Tel.: 0911 - 54 23 78

wolfram.gaebisch@nuernberg.dlrg.de



stellv. Vorsitzender
Andreas Heuler
 Tel.: 0911 - 6 60 72 82

andreas.heuler@nuernberg.dlrg.de

Finanzen



Schatzmeisterin
Maria Klemm
 Mobil: 0171 - 9 72 82 93

maria.klemm@nuernberg.dlrg.de



stellv. Schatzmeisterin
Stefanie Klöppelt
 Mobil: 0170 - 3 05 87 80

stefanie.kloepfelt@nuernberg.dlrg.de

Beirat des Vorstandes



Beirätin
Claudia Knoblich
 Mobil: 0170 - 77 11 62 0

claudia.knoblich@nuernberg.dlrg.de



Beirat
Dr. Nasser Ahmed

nasser.ahmed@nuernberg.dlrg.de



Beirat
Heinz Kvasnicka
 Tel.: 0911 - 73 24 53

heinz.kvasnicka@nuernberg.dlrg.de



Beirat
Werner Streb
 Mobil: 0172 - 8 12 93 34

werner.streb@nuernberg.dlrg.de

Technische Leitung Ausbildung



Leiter Ausbildung

Fabian Zillner

Mobil: 0170 - 6 62 99 24

fabian.zillner@nuernberg.dlrg.de



stellv. Leiter Ausbildung

Thomas Marx

Mobil: 0174 - 2 70 42 56

thomas.marx@nuernberg.dlrg.de



stellv. Leiter Ausbildung

Rolf Niebelschütz

Tel.: 0911 - 46 51 81

rolf.niebelschuetz@nuernberg.dlrg.de



stellv. Leiter Ausbildung

Andreas Distler

andreas.distler@nuernberg.dlrg.de

Technische Leitung Einsatz



Leiter Einsatz

Patrick Kutscheidt

Mobil: 0170 - 9 06 04 46

patrick.kutscheidt@nuernberg.dlrg.de



stellv. Leiter Einsatz

Daniel Schmidt

Mobil: 0174 - 9 42 49 60

daniel.schmidt@nuernberg.dlrg.de



stellv. Leiter Einsatz

Manuel Schilfarth

Mobil: 0151 - 51 15 50 36

manuel.schilfarth@nuernberg.dlrg.de



stellv. Leiter Einsatz

Leon Helmreich

Mobil: 0157 - 50 68 74 20

leon.helmreich@nuernberg.dlrg.de

Öffentlichkeitsarbeit



Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit

Miriam Alkov

Mobil:
0176 - 6 170 37 46

miriam.alkov@nuernberg.dlrg.de



stellv. Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

Hendrik Hußnätter

Mobil:
0151 - 43 21 20 71

hendrik.hussnaetter@nuernberg.dlrg.de



stellv. Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Luber

Mobil:
0178 - 1 32 22 66

ulrike.luber@nuernberg.dlrg.de

Medizin



Kreisverbandsarzt

Christoph Gäbisch

christoph.gaebisch@nuernberg.dlrg.de



stellv. Kreisverbandsarzt

Lukas Kirschner

lukas.kirschner@nuernberg.dlrg.de

Jugendvorstand des Kreisverbandes

(Amtsperiode 2024 -2027)

Jugendvorsitzende



Jugendvorsitzender

Kevin Blahm

Mobil: 0151 - 59 85 74 66

kevin.blahm@nuernberg.dlrg-jugend.de



stellv. Jugendvorsitzende

Marlene Peterhoff

marlene.peterhoff@nuernberg.dlrg-jugend.de



stellv. Jugendvorsitzender

Jonas Anderlohr

jonas.anderlohr@nuernberg.dlrg-jugend.de



stellv. Jugendvorsitzende

Jule Bauer

jule.bauer@nuernberg.dlrg-jugend.de



stellv. Jugendvorsitzende

Emilia Schönemann

emilia.schoenemann@nuernberg.dlrg-jugend.de

Leitung Wirtschaft und Finanzen



**Leiterin
Wirtschaft und Finanzen**

Lucie Reller

lucie.reller@nuernberg.dlrg-jugend.de

Vertreter des Stammverbands



Manuel Schilfarth

Mobil: 0151 - 51 15 50 36

manuel.schilfarth@nuernberg.dlrg.de

Betreuer



Robert Feder

robert.feder@nuernberg.dlrg-jugend.de

Ansprechpartner*innen im Überblick

Schwimmausbildung	siehe Ansprechpartner*innen der Schwimmstunden
Anfängerschwimmausbildung	Mark Jendrecki 0911 / 25 37 182, anfaengerschwimmen@nuernberg.dlrg.de
Rettungsschwimmausbildung, Registrierung Rettungsschwimmen, Ersatzausweise	Thomas Marx 0174 / 270 42 56, thomas.marx@nuernberg.dlrg.de
Vorstandschafft, Vereinsheimwart	Jörg Laubenstein 0173 / 263 53 17, joerg.laubenstein@nuernberg.dlrg.de
Vereinsheimtermine	https://dlrgnbg.skedda.com/booking
Fundraising	Claudia Knoblich 0170 / 771 16 20, claudia.knoblich@nuernberg.dlrg.de
Mitgliedschaft	Darina und Robert Rudolph mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de
Versicherungen	Maria Klemm maria.klemm@nuernberg.dlrg.de Wolfram Gäbisch 0911 / 54 23 78, wolfram.gaebisch@nuernberg.dlrg.de
Wasserrettungsdienst, Technische Hilfe, DLRG-Material, Sandienste	Patrick Kutscheidt 0170 / 906 04 46, patrick.kutscheidt@nuernberg.dlrg.de
Wachdienst Brombachsee	Manuel Schilfarth, Alexander Halle, Marco Ahnert, Miriam Alkov brombachsee@nuernberg.dlrg.de
Rettungshunde, Mantrailing	Katrin Porsinger katrin.porsinger@nuernberg.dlrg.de
Team PSG (Prävention sexualisierter Gewalt)	Vertrauensperson Sandra Thiede 0911 / 47 585 396, vertrauensperson@nuernberg.dlrg.de



Freies „Nichtschwimmen“



**Wassergewöhnung, Planschen,
Schwimmenlernen -**

**Jeden* Donnerstag um 17:00 Uhr
im Hallenbad der EWF
(Erziehungswissenschaftliche Fakultät)**

*nicht während der Schulferien

Wachdienst am Brombachsee

Baukis Heuler

Nach einem regenreichen Winter und der Hochwasserlage Ende Mai war der Brombachsee im Juni so voll wie noch nie. Der Pegelstand liegt bei 410,67 m ü. NN. Der Brombachsee kann maximal bis zu einer Höhe von 411,4 m ü. NN gefüllt werden. Dann fasst er 136,6 Mio. Liter Wasser, mit denen der Wasserstand in Rednitz, Main, Rhein, Altmühl und Donau reguliert werden kann.



**Wasserstand:
Gesamtzeitraum
Brombachsee /
Brombachsee
(bayern.de)**

Der Strand vor unserer Wache ist kaum wiederzuerkennen, da er in weiten Teilen unter der Wasseroberfläche liegt. Schilder zum Surfufer stehen unter Wasser, das bis zu den Bäumen reicht. Vorsorglich zurückversetzter Sand fällt in einer Steilküste mit Absturzkante zum See hin ab.

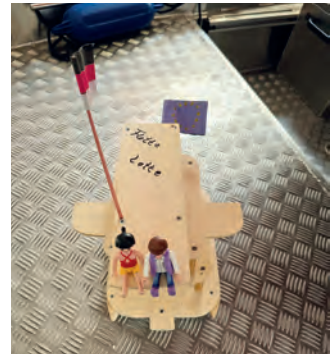


Bootsrettung am Brombachsee

Vom 1. Mai bis zum 1. Oktober besetzen wir jedes Jahr die Wache Pleinfeld Nord am Großen Brombachsee. Neben Einsätzen unserer Sanitäter gehören hier auch Einsätze unserer Rettungsboote zu unserem täglichen Geschäft. Wir sammeln abgetriebene SUP-Fahrer

ein oder richten gekenterte Segler auf, die sich nicht mehr selbst helfen können.

Der Einsatz Ende Mai war für uns jedoch etwas Besonderes. Bei der morgendlichen Überführungsfahrt unseres Rettungsbootes vom Hafen in Ramsberg zu unserer Wache sahen wir die MS-Brombachsee mit starker Schlagseite im Wasser hängen. Natürlich sind wir sofort hingefahren und haben unser Bestes zur Rettung beigetragen. Zum Glück gab es keine Verletzten, da es sich um ein Modell der MS-Brombachsee handelte.



Dieses Modell samt Flaschenpost war ein Geschenk zu einem 60. Geburtstag und wurde als Symbol für eine Fahrt mit der MS Brombachsee überreicht. An dem Tag der Fahrt wurde auch das Modell zu Wasser gelassen. Wir konnten auch dieses Schwergewicht erfolgreich abbergen und uns mit dem Eigner in Verbindung setzen. Wir wünschen ihm ebenfalls nachträglich alles Gute zum Geburtstag.

Praktikum im Wasserrettungsdienst

Hast du auch Lust, einen Tag Wachdienst am Brombachsee zu machen? Du bist mindestens 16 Jahre alt und hast dein Rettungsschwimmabzeichen Silber gemacht? Dann melde dich gerne bei Miriam oder Marco zu einem Praktikumstag am Brombachsee an.

Wenn du mehr zum Thema wissen willst, findest du Ausbildungstermine zum Wasserretter im ISC oder sprich mit dem Technischen Leiter Ausbildung, Fabian Zillner.

Bevölkerungsschutzeinsätze Juni 2024

Leon Helmreich und Manuel Schilfarth

Einsatz Offingen/Günzburg

Am Morgen des 1. Juni wurden unsere Kräfte für einen Katastrophenschutz Einsatz in Alarmbereitschaft versetzt. Bereits mittags um etwa 12 Uhr folgte der konkrete Marschbefehl. Unsere Einsatzkräfte sollten sich als Bootstrupp (Wasserrettungsfahrzeug 91/1 mit Motorrettungsboot Völk, besetzt mit sechs Einsatzkräften) dem Wasserrettungszug Mittelfranken 1 am Rastplatz Herrieden anschließen. Dort angekommen, erhielt der Zug den Auftrag, Richtung Günzburg zur Unterstützung im dortigen Katastrophengebiet zu verlegen.

Gemeinsam mit unseren mittelfränkischen Kollegen verlegten wir zunächst ins Legoland bei Günzburg, das als Bereitstellungsraum, Verpflegungsstelle und Unterkunft der Einsatzkräfte diente. Nach Ankunft um ca. 18 Uhr fanden mehrere Lagebesprechungen statt, es gab Zeit zur Verpflegung und allen Einsatzkräften wurden Zimmer im Legoland zugeteilt. Gegen 23 Uhr erhielten alle Einsatzkräfte den Befehl, zunächst aufs Zimmer zu gehen und dort bis zu einem möglichen Einsatz zu ruhen.

Kaum in der Unterkunft angekommen, erhielt der gesamte Zug um 23:45 Uhr den Einsatzbefehl, zu einem Akuteinsatz nach Offingen im Landkreis Günzburg zu transportieren. Dort hatten die lokalen Einsatzkräfte Unterstützung durch die Wasserrettung angefordert. Neben mehreren medizinischen Notfällen im Überschwemmungsgebiet gab es zudem mehrere Brände, die die Feuerwehr nicht mehr ohne Boote erreichen konnte. Der gesamte Wasserrettungszug verlegte mit Sonder- und Wegerechten in den Ortskern und wurde dort nach Rücksprache mit der örtlichen Einsatzleitung auf mehrere Einsatzabschnitte aufgeteilt. Unsere Nürnberger Mannschaft, bestehend aus Leon Helmreich (Gruppenführer), Manuel Schilfarth (Bootsführer), Jason Silveria (Kraftfahrer), Uwe Herrmann (Strömungsretter), Kevin Blahm (Wasserretter) und Steffen Fuhse (Strömungsretter), wurde zunächst zu einem Garagenbrand mit Personen in Gefahr im Überflutungsgebiet alarmiert. Um ca. 01:30 Uhr slippten wir unser Boot, und ein Teil unseres Trupps fuhr mit zwei ortskundigen

Feuerwehrlenten und Material zur Brandbekämpfung an die gemeldete Einsatzstelle. Vor Ort konnte glücklicherweise kein Brand mehr festgestellt werden, und es befand sich auch keine Person in der Nähe des Brandobjekts in Gefahr. Ein paar Häuser weiter machten jedoch eine schwangere Frau und ihre Begleitperson auf sich aufmerksam. In Absprache mit der Zugführung nahm unser Bootstrupp den nächsten Einsatzbefehl an und unterstützte bei der Evakuierung von Personen, die bei steigendem Pegel in ihren Häusern eingeschlossen waren. Gemeinsam mit einem weiteren Boot aus unserem Wasserrettungszug gelang es uns bis in die frühen Morgenstunden um ca. 6:00 Uhr, mindestens 30 Personen und einen Hund zu evakuieren. Hierunter befanden sich hauptsächlich ältere Personen, die stark mobilitätseingeschränkt waren. Bei einer evakuierten älteren Dame lag ein medizinischer Notfall vor, den wir bis zum Eintreffen eines Rettungswagens an unserer Evakuierungsstelle professionell medizinisch erstversorgen konnten.

Gegen 6:30 Uhr wurde der Wasserrettungszug Mittelfranken 1 vollständig aus dem Einsatz in Offingen abgezogen. Im Laufe der Nacht kam es an einem weiteren Einsatzabschnitt zu einem schweren Unfall, bei dem eines der eingesetzten Boote auf-



Gruppenführer Leon Helmreich in Günzburg.

grund starker Strömung gekentert ist. Ein junger Feuerwehrmann, der Teil der Bootsbesatzung war, wird seitdem leider vermisst.

Aufgrund der äußerst hohen Belastung im Einsatz und des schrecklichen Unfalls wurde entschieden, dass der gesamte Zug nach einer Ruhepause wieder zurück in die Heimat verlegt und keinen weiteren Einsatz übernimmt. Unsere Nürnberger Mannschaft kam um 20 Uhr wieder gesund auf der Wache in der Erlenstraße an und konnte dank der Unterstützung einiger Kameraden schnellstmöglich das Fahrzeug aufbereiten und in den wohlverdienten Feierabend gehen. Zudem wurden unseren Einsatzkräften nach ihrer Rückkehr Angebote aus der Psychosozialen Notfallversorgung unterbreitet, welche bei Bedarf beim Verarbeiten des Erlebten unterstützen können.

Einsatz Donauwörth

Bereits einen Tag später, am Montag, den 3. Juni, erfolgte die nächste Abfrage für einen erneuten Einsatz in einem der Schadensgebiete. Der mittelfränkische Wasserrettungszug, der hierbei zusammengestellt wurde, wurde durchgängig in Bereitschaft gehalten, bis wir am Mittwochabend (05.06.2024) den konkreten Marschbefehl für den nächsten Morgen erhielten.

Auch hierbei unterstützten wir wieder mit einem Bootstrupp, besetzt mit dem Wasserrettungsfahrzeug 91/1 und dem Motorrettungsboot Völk, und 6 Einsatzkräften. Unsere Nürnberger Mannschaft bestand aus Florian Alkov (Gruppenführer), Torsten Soltek (Bootsführer), Thomas Kraisel (Kraftfahrer), Ralf Böhm (Strömungsretter), Steffen Fuhse (Strömungsretter) und Kevin Blahm (Wasserretter).

Der Zug sammelte sich zu diesem Einsatz um 4 Uhr morgens am Festplatz in Pleinfeld und

fuhr dann geschlossen ins Schadensgebiet nach Donauwörth.

Im Donauwörther Ortsteil Zusum hat das Wasser die Radwege und Straßen überflutet und die kleine Ortschaft von der Außenwelt abgeschnitten. Deshalb bekommt der Wasserrettungszug Mittelfranken den Auftrag, den Landrat, den Bürgermeister und weitere Mandatsträger sowie mehrere Seelsorger zu den eingeschlossenen Anwohnern überzusetzen. Die Strömungsretter stellen fest, dass die überflutete Fläche - aufgrund von Unebenheiten im Gelände - stellenweise nicht für einen Einsatz mit dem Motorrettungsboot geeignet ist. Deshalb entscheiden die Führungskräfte, die Personen mit zwei kleinen Motorrettungsbooten der Kategorie I, geschoben von Strömungsrettern, nach und nach überzusetzen. Dort können sie sich ein Bild der aktuellen Lage machen, die Anwohner beruhigen und ihnen eine Evakuierung erneut anbieten. Bei seiner Rückkehr verteilt Landrat Stefan Rößle Gummibärchen an die Einsatzkräfte und betont: „Diese Begehung war sehr wichtig, um einen Überblick über die Lage zu bekommen. Aber vor allem für die Einwohner.“

Auch die Anwohner versorgen die wartenden Rettungskräfte mit Getränken und Süßigkeiten. Im Lauf des Tages entspannt sich die Hochwasserlage und die 42 Einsatzkräfte aus Mittelfranken können nach einer ausgiebigen Dusche im Freibad nach Hause zurückkehren.

(Bayern aktuell, 3/2024, S.8-9)

Wir danken allen eingesetzten Kräften für ihr Engagement und sind glücklich, dass alle wohlbehalten zurückgekehrt sind!



Abfahrt im Morgengrauen Richtung Donauwörth. (Foto: Thomas Kraisel)

Badeparty der DLRG Jugend

Marlene Peterhoff

Auch, wenn normalerweise in den Ferien kein Schwimmtraining angeboten wird, trafen sich am zweiten Donnerstag in den Osterferien ungefähr 20 Kinder und Jugendliche in der EWF. Doch statt mal wieder Kraultechnik zu üben, stand der Abend eher unter dem Motto „Spiel, Spaß und gutes Essen“. Begonnen haben wir um 17:00 Uhr mit einer Runde „Wer hat Angst vorm weißen Hai?“. Sämtliche Haie leisteten hervorragende Arbeit und fraßen innerhalb weniger Minuten alle Fische beziehungsweise Kinder. Deshalb starteten wir wenig später mit weiteren Spielen wie „Feuer, Wasser, Sturm“ oder „Tic Tac Toe“. Dabei spielen jeweils zwei Teams gegeneinander. Ziel ist es, drei Ringe in eine Reihe zu legen. Das Feld, in das diese gelegt werden, ist dabei auf der anderen Schwimmbeckenseite als die Kinder. Um zu gewinnen, musste also möglichst schnell rüber geschwommen, ein Ring platziert, und zurückgeschwommen werden. Erst dann durfte das nächste Kind starten. Nach zwei spannenden Runden stand es übrigens



1:1. Anschließend wurde mit viel Musik unter anderem Wasserball gespielt.

Natürlich darf bei einer Badeparty mit solchen anstrengenden Spielen auch die Verpflegung nicht fehlen. Alle brachten etwas mit, sodass mit Sicherheit niemand hungrig nach Hause gehen musste. Von Frühlingsrollen über Pizzaschnecken hin zu Süßigkeiten war alles dabei, auch Getränke gab es reichlich.

Wer beim letzten Mal nicht dabei war oder wieder teilnehmen würde, kann sich freuen: In den Herbstferien bietet die Jugend erneut eine Badeparty an. Kommt also gerne vorbei!



Wie gut kennst Du deine Sinne?

Kevin Blahm

Mit dieser Frage beschäftigten wir uns am 4. Mai auf dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne der Stadt Nürnberg. An einem schönen sonnigen Tag lernten 16 Kinder und Jugendliche alles über das Thema „Sinne“ kennen, also das Hören, Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen. In verschiedenen Stationen nahmen wir auf spielerische Weise unsere Sinne wahr. So passierten wir einen Barfußweg, ließen uns durch Klangschalen faszinieren oder blind durch verschiedene Aufgaben führen. Der Spaß auf dem Wasserspielplatz und das leckere Eis durften bei den sehr warmen Temperaturen nicht fehlen.

Nach der Stärkung ging es dann auch mit den Stationen weiter. So lernten wir vieles über das Klima und dessen Wichtigkeit kennen. Außerdem testeten wir unseren Gleichgewichtssinn durch verschiedene Balance-Übungen. Als Highlight durften wir auch unser eigenes Brot backen. Natürlich kam das Rezept aus der Steinzeit, sodass wir unser Mehl selbst mit Steinen mahlen mussten. Nachdem wir unser Meisterwerk verspeist hatten, ging es zum Abschluss auf den Wasserspielplatz. Dort be-

endeten wir den tollen Ausflug mit den zwei wichtigsten Werten der DLRG-Jugend:

Spaß & Wasser!

Für uns alle war das ein sehr lehrreicher und spannender Tag. Und wir freuen uns auf das nächste Mal!



Pausenverkauf an der Maria-Ward-Schule

Emilia Schönemann

Am 10.04.2024 organisierten Marlene, Jana und ich einen Pausenverkauf an der Maria-Ward-Schule. Zu kaufen gab es eine bunte Auswahl an Muffins, Kuchen und Gummibärchenspießen, die sich sehr großer Beliebtheit erfreuten, und herzhaften Snacks wie Pizza- oder Pestoschnecken. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir von Carla und Antonia.

Am Ende der zweiten Pause war der Verkaufstisch leer und die Kasse mit 234 € gefüllt. Das eingenommene Geld wird nun für die Jugend verwendet.

Alles in allem war es ein gelungenes Event, welches uns viel Freude bereitet hat.



Unser Mini-JET: Für Kids von 8 - 11 Jahren

Ulrike Luber



Nürnberg-
Roth-Schwabach

Mini-Jugend-Einsatz-Team

Seit vergangenem Herbst bieten wir auch für unseren jüngeren Nachwuchs ein tolles Programm an: das Mini-Jugend-Einsatz-Team für Kinder im Grundschulalter (8-11 Jahre). Einmal im Monat, meistens am ersten Dienstag, treffen wir uns, um spielerisch erste Erfahrungen mit den Inhalten und Tätigkeiten der DLRG zu sammeln. Aktuell besteht unsere Gruppe aus etwa 15 Kindern und wird von Ulli Luber (Leitung), Jaqueline Koblenz und Nicole Scherwinski betreut. Absprache und Inhalte finden über unseren Mini-JET-Chat statt.

Zum Beispiel haben wir schon unsere ersten Knoten unter Baukis Heuler fachlicher Anlei-

tung geknotet und sind sogar mit einer selbst geknoteten Knotenleiter bis zur Decke unseres Vereinsheimes geklettert. Im Winter gab es Tipps und Tricks zur Eisrettung, natürlich mit vielen praktischen Übungen (im Trockenen und Warmen). Auch eine Einheit zur Ersten Hilfe war dabei, in der unser Nachwuchs lernte, welche Aufgaben wir bei der DLRG im Rettungswesen übernehmen. Praktisch lernten wir, einen Notruf abzusetzen und ein Fingerpflaster richtig anzulegen.

Natürlich kam auch die Weihnachtszeit mit Plätzchen naschen und lustigen Gruppenspielen nicht zu kurz. Unsere letzte tolle Aktion: Wir durften auf dem Kanal mit unseren Booten fahren und haben die Aufgaben eines Bootsführers praktisch kennengelernt.

Für das kommende Schuljahr haben wir wieder viele Ideen und freuen uns darauf, euch mit spannenden und lehrreichen Aktionen zu überraschen. Bis dahin wünschen wir allen eine erholsame Ferienzeit!



Gleich geht's los: Bootfahren auf dem Kanal in Nürnberg. (Foto: Yvonne Koger)

Rock im Park eröffnet die Open-Air-Sanitätsdienstsaison

Patrick Kutscheidt

Der Sommer dieses Jahr ist gespickt mit zahlreichen Konzerten, die unter freiem Himmel stattfinden. Den Beginn machte klassisch Rock im Park. Ab dem 5. Juni war quasi Ausnahmezustand in der Erlenstraße. Die Aufbauteams verladen das Material in einen Lkw und bauten vor Ort unseren Einsatzabschnitt an der Großen Straße auf. Währenddessen verwandeln sich die Garagen 5 und 6 in eine Großküche. Ab dem 6. Juni ging unser Abschnitt zusammen mit unserem Rettungswagen in einen 24-Stunden-Dienst bis Montagmittag.

Über diese Zeit leisteten gut 100 Einsatzkräfte mehr als 1600 Einsatzstunden. 278 Patienten wurden, teilweise notärztlich, an unserem Einsatzabschnitt in der Sanitätsstation oder im Behandlungszelt bei Rock im Park versorgt. In den Spitzenzeiten sorgten 20 Sanis, 1 Notarzt sowie 1 Abschnittsleitung für die Sicherheit der Parkrocker im Bereich der Großen Straße. Neu war in diesem Jahr, dass wir in unserem Einsatzabschnitt neben dem bekannten Ein-

gang zu den Bühnen und dem riesengroßen Lidl-Zelt auch ein kleines Volksfest samt Fahrgeschäften und Biergarten betreuen mussten.

Auch unseren Einsatzabschnitt haben wir dieses Jahr wieder etwas umgestaltet bzw. erweitert. So gab es dieses Jahr ein zusätzliches Essensausgabzelt mit Kühltheke für Salate und Desserts, warmem Buffet sowie Geschirrstationen. Außerdem wurde unser Materialanhänger zum Ruhe- und Schlafbereich für Einsatzkräfte, die sich in Bereitschaft befanden. Auch dieses Jahr gab es wieder die beliebten Rock im Park-Jahrestassen, die sich mittlerweile als Sammlerobjekte etabliert haben.

In den Abendstunden unterstützten wir zusätzlich den Bühnenwechselbereich mit jeweils zwei Erstversorgungs-Teams, die hier dann auch hautnah Konzerte miterleben konnten. Nach 120 Stunden durchgehendem Betrieb musste alles wieder abgebaut, gereinigt und aufgeräumt werden. Dank zahlreicher helfenden



Unser Team bei Rock im Park.

Foto: BRK Bereitschaften Nürnberg-Stadt / Medienteam

der Hände, selbst am Montagmittag, hat auch dies super funktioniert.

Nach Rock im Park ist auch dieses Mal vor Rock im Park. Nächstes Jahr findet das Musikfestival vom 5. bis 8. Juni statt. Also schon mal im Kalender blocken!

Zum Schluss möchte ich mich „wieder einmal“ bei euch bedanken, für alle, die beim Auf- und Abbau halfen, beim Küchenteam für die sterneverdächtige Verpflegung, bei unserem Ärzteteam, beim Werbeleo für die Tassen sowie bei allen externen Sanis für die teilweise schon langjährige Unterstützung.

Viel Zeit zum Durchatmen gab es aber nicht. Schon gut eineinhalb Wochen später startete die Open-Air-Reihe am Stadionpark. Hierbei handelt es sich um eine Konzertfläche für 8000 Gäste hinter der Haupttribüne am Max-Morlock-Stadion. Je nach Größe des Publikums sorgten wir hier ebenfalls mit bis zu 22 Einsatzkräften für die sanitätsdienstliche Absicherung.

Den Anfang der Konzertreihe machte Alice Cooper, gefolgt von Peter Fox sowie dem

Save the Core Festival, zwei Konzerten von Finch, Status Quo samt Spider Murphy Gang und zum Abschluss Wincent Weiss. Vor Ort hatten wir unsere Sanitätsstation, ein Behandlungszelt sowie unseren Rettungs- oder Krankenwagen jeweils im Einsatz. Bei zwei Veranstaltungen musste aufgrund von Unwetter bzw. Gewitter das Gelände ins benachbarte Stadion evakuiert werden. Dies lief jedoch zum Glück reibungslos ab.

Der Großkampftag war der 6. Juli: Parallel zum Tagesfestival Save the Core im Stadionpark, dem Wachdienst am Brombachsee und der Absicherung einer Veranstaltung im Hafen in Gebersdorf sicherten wir im Marienbergpark die Veranstaltung „Tanzen im Grünen“ mit gut 7000 Feiernden ab. Hierfür haben wir uns eine weitere Sanitätsstation ausgeliehen und ebenfalls mit einem Behandlungszelt verstärkt. An diesem Tag hatten wir 38 Einsatzkräfte parallel im Einsatz.

Und... der Musiksommer geht weiter. Auch bei der Pyrazer Classic Rock Night im Brauereigutshof sowie auf dem Container Love Festival am Hafen sorgen DLRG-Sanis für den Sanitätsdienst.



Was für eine Atmosphäre: Stadionpark Open-Air.

Positives Resümee zum Sanitätsdienst bei „Rock im Park 2024“: BRK organisierte Rundfahrt

Wolfram Gäbisch

Im Namen aller bei Rock im Park beteiligten Hilfs- und Rettungsorganisationen hat der BRK-Kreisverband Nürnberg-Stadt auch heuer wieder zu einer ausführlichen Besichtigung des Rock-im-Park-Geländes mit Blick hinter die Kulissen eingeladen. Hochrangige Funktionsträger*innen der einzelnen Organisationen konnten sich am Freitag, den 7. Juni, vor Ort einen Überblick über die sanitätsdienstliche Einsatzführung und das Hilfeleistungssystem verschaffen.

Vor der Rundfahrt, die dieses Jahr nicht mit mehreren kleinen Shuttle-Bussen, sondern mit einem eigens gecharterten Großraumbus der VAG stattfand, begrüßte BRK-Kreisverbandsvorsitzender Prof. Dr. Peter Bradl die Teilnehmenden. Er legte dar, dass die Nürnberger Hilfsorganisationen (Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Bayerisches Rotes Kreuz (BRK), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Johanniter Unfall-Hilfe (JUH) und Malteser Hilfsdienst (MHD)) auf dem Veranstaltungsgelände „Rock im Park“ von Donnerstag, 6. Juni, 7:00 Uhr, bis Montag, 10. Juni, 12:00 Uhr, Dienst leisteten. Diese sorgten an acht Einsatzabschnitten für einen sicheren Veranstaltungsablauf und boten den Rockbegeisterten

schätzendes Miteinander, wie Peter Bradl ausdrücklich betonte.

Für unseren DLRG-Kreisverband nahmen die stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Heuler und Wolfram Gäbisch sowie MdL Arif Tasdelen (ebenfalls DLRG-Mitglied) an der Rundfahrt teil. Die „Reiseleitung“ bei der Rundfahrt hatte BRK-Kreisbereitschaftsleiter Georg Schlerf inne. Er stellte zunächst einen entscheidenden Unterschied zur zeitgleich stattfindenden Schwesterveranstaltung „Rock am Ring“ heraus: In Nürnberg habe der Veranstalter ARGO-Konzerte den großen Vorteil, bei der medizinischen Versorgung nur einen Ansprechpartner, nämlich die ArgeHiOrg, zu haben. Als „Neuerung“ mit der sich die Einsatzkräfte in diesem Jahr konfrontiert sahen, bezeichnete Georg Schlerf die Cannabis-Freigabe. Hier sei die Situation infolge möglicher „Misch-Intoxikationen“ schwer einschätzbar. Insgesamt schildert der Kreisbereitschaftsleiter die Stimmung bei „Rock im Park“ jedoch als friedlich, denn die Festivalbesucher*innen möchten einen Klinikaufenthalt unter allen Umständen vermeiden und vielmehr die teuren Eintrittskarten voll ausnutzen.



Quelle: facebook.com/RockImPark

eine Anlaufstelle bei medizinischen Anliegen. Unter den einzelnen Hilfsorganisationen herrschte ein w e r t -

Die Rundfahrt führte dann zunächst zum vom ASB betreuten Einsatzabschnitt 6 an der Kongresshalle. Dieser ist insbesondere für die Zeltplätze zuständig. Wegen der räumlichen Umstrukturierungen für die Kultur in der Kongresshalle gibt es die Volksfestwache in der bisherigen Form nicht mehr. Die Stadt Nürnberg hat als Ersatz ein Gebäude in Container-Bauweise errichtet, das Georg Schlerf als „Verbesserung um 1.000 %“ bezeichnete. Die Funktionen im Gebäude sind sauber getrennt, es ist viel Technik verbaut. Es gibt eine Lautsprecheranlage, und ausreichend Parkplätze direkt am Gebäude sind ebenfalls vorhanden. Von daher hege man die Hoffnung, dass diese neue Wache möglichst lange halten möge,

obwohl sie eigentlich nur als Interimslösung gedacht sei, meinte Georg Schlerf.

Als nächste Station der Busrundfahrt stand dann das „Medical Center“ des BRK auf dem Programm. Es besteht aus fünf Behandlungsräumen, einer Notfallaufnahme und einem Bettenlager. Hier können auch kleine Notoperationen vorgenommen werden. Etwa 15 bis 20 Sanitäter*innen sind pro Schicht anwesend. Am häufigsten gehören kleine Schnittverletzungen zum Festivalalltag. Im „Medical Center“ besteht auch die Möglichkeit der Medikamentenkühlung sowie eines Medikamenten-Bestellservices, der durch die Kooperation mit einer Apotheke ermöglicht wird.

Der Einsatzabschnitt 7 in der Nähe der Arena Nürnberger Versicherung wird vom MHD betreut. Auch hier ist permanent ein als Notarzt qualifizierter Arzt vor Ort. Zu guter Letzt ging es noch ins Herzstück von Rock im Park, die Einsatzzentrale im Pressekonferenzraum des Max-Morlock-Stadions, wo alle Drähte zusammenlaufen. Polizei, Feuerwehr, Ordnungsdienste, alle Sanitätsdienste und die Veranstaltungsleitung sind dort vertreten und erhalten zeitgleich alle Einsatzmeldungen. Beim Bühnenwechsel werden von hier aus die Besucherströme gelenkt.

In der Einsatzzentrale finden außerdem die Sicherheitsbesprechungen statt, mehrmals am Tag routinemäßig die sogenannte „kalte Lage“. Hier wäre auch der Ort für eine „heiße Lage“ bei sehr kritischen Situationen, von denen aber alle hoffen, dass sie möglichst nicht eintreten möge. In Stellvertretung von Oberbürgermeister Marcus König bedankte sich der Leiter des Bürgermeisteramtes der Stadt Nürnberg, Tobias Schmidt, bei allen Einsatzkräften für das bei der Mega-Veranstaltung „Rock im Park“ gezeigte außerordentliche und zuverlässige Engagement, das sich in mehr als 20.000 ehrenamtlichen Dienststunden niederschlägt.

Bei einem Imbiss in der BRK-Wache in der Poststraße im ehemaligen Grundig-Gelände klang die wieder sehr informative Rundfahrt aus.

Und das ist die sanitätsdienstliche Bilanz nach Rock im Park 2024 – in Klammern zum Ver-

gleich die Zahlen zu 2023 (Quelle: BRK-Pressemittteilung vom 10.06.2024):

- Einsatzkräfte im Einsatz: über 1.700 (1.671)
- Einsätze Krankentransportwagen: 93 (68)
- Einsätze Rettungswagen: 66 (91)
- Einsätze Notarzt-Einsatzfahrzeug: 14 (24)
- Transporte ins Krankenhaus: 106 (104)
- Sanitätsdienstliche Hilfeleistungen: 2.290 (2.492)

Seit Rock im Park 2022 stabilisieren sich die Einsatzzahlen somit im Vergleich zu früher auf einem relativ niedrigen Niveau. Als erfreulich bezeichnet die Einsatzleitung die erneut geringe Anzahl von 66 (Vorjahr 57) Notfällen mit Alkoholintoxikationen.

Alles in allem somit auch dieses Jahr wieder ein friedliches Rock im Park. Trotz der Hochwasser-Einsätze infolge der Starkregenereignisse ist es den Nürnberger Hilfsorganisationen gelungen, alle Dienstpläne wie geplant zu besetzen, obwohl ein Großteil der Einsatzkräfte noch bis Freitag in den Schadensgebieten im Einsatz war. Eine großartige Leistung, die wieder überwiegend von Ehrenamtlichen erbracht wurde!



Andreas Heuler, Arif Tasdelen und Wolfram Gäbisch (v.l.n.r.) auf dem RIP-Gelände.

JET-Wochenende im Mai 2024

Carla Peterhoff

Der Start ins JET-Wochenende begann am Freitagnachmittag auf der Wache. Nachdem wir unsere Einsatzkleidung angezogen und eine Unterweisung von Patrick erhalten hatten, sind wir mit mehreren DLRG-Fahrzeugen nach Mögeldorf gefahren. Dort haben wir die Absicherung des Kirchweihzugs sowie die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt, indem wir Straßen abgesperrt haben bzw. selbst im Umzug mitgelaufen sind. Alles hat gut funktioniert, wir konnten anwenden, was wir gelernt hatten -insbesondere das Funken- und hatten gleichzeitig viel Spaß. Am Abend gab es Pizza im Vereinsheim und wir haben Werwolf und Volleyball gespielt. Übernachtet wurde auf einem Isomattenlager im Jugend- und Aufenthaltsraum.

Am Samstag gab es frische Brötchen, so dass wir mittags gestärkt zum Kletterwald aufbrechen konnten. Obwohl das Wetter nicht so gut war, hatten wir dort großen Spaß. Wir mussten Trittsicherheit beweisen und Vertrauen in die Klettergurte. Für manche war die Höhe eine Herausforderung, aber alle waren dabei und haben sich gegenseitig unterstützt und ermutigt. Danach sind wir zusammen in den Biergarten am Brückkanal gefahren, wo wir uns den Kanal angeschaut und etwas gegessen haben. Abends haben wir einen Spieleabend gemacht, wo JET'ies gegen Betreuer angetreten sind. Dabei wurden Pantomimen gemacht, um die Wette geknotet, Twister gespielt, Planks durchgehalten, Mumien gewickelt und weitere lustige Challenges durchgeführt. Anschließend wurde uns eine Einweisung in die Sanitätsstation gegeben. Auch Volleyball und Werwolf wurden wieder gespielt.

Sonntag haben wir wieder gemeinsam gefrühstückt. Danach haben wir das Vereinsheim aufgeräumt und sind im Anschluss in den Action-Park gefahren, um dort Laser-Tag zu spielen. Obwohl es sehr anstrengend



Die Jugendlichen beim Festumzug der Mögeldorfer Kirchweih.



*Da schmilzt sogar Markus' Herz:
Ministerpräsident Dr. Söder mit Jugendlichen der DLRG Nürnberg,
Foto: CSUOVZabo-Gleishammer-Mögeldorf*



JET



Stolz nach der Tour durch den Kletterpark.

war, hatten wir auch bei dieser Aktion wieder viel Spaß. Da wir das Volleyballspielen an diesem Wochenende für uns entdeckt haben, wurde es auch an diesem Tag wieder ausgiebig in der großen Gruppe gespielt.

Das JET-Wochenende hat viel zum Team-Building beigetragen. Wir haben uns näher kennengelernt und hatten zusammen eine gute Zeit. Wir bedanken uns beim Stamm-

verband für die finanzielle Unterstützung. Außerdem möchten wir uns bei den verschiedenen Betreuern bedanken – bei Leon, Patrick, Andi, Steffen, Lara und Robert. Der größte Dank geht an Kevin, unseren JET-Leiter, der sich nicht nur an diesem Wochenende, sondern auch bei vielen anderen Aktionen engagiert für uns eingesetzt und immer ein offenes Ohr für uns hat.



DLRG-Nachwuchs aus Erlangen und Nürnberg übt gemeinsam

Kevin Blahm

An einem schönen sonnigen Tag wurde das JET aus Nürnberg von der DLRG OV Erlangen zu einem gemeinsamen JET-Aktionstag am Main-Donau-Kanal eingeladen. Die Themen der Aktion waren Boots- und Trailerkunde. Mit neun Jugendlichen und guter Laune fuhren wir am 12.05.2024 nach Erlangen und erlebten dort einen spannenden und informativen Tag.



Nach einer kurzen Begrüßung von den JET-Leitern Tobias Küpers (Erlangen) und Kevin Blahm (Nürnberg) teilten wir die 20 anwesenden Jugendlichen in drei Gruppen auf. Zunächst erläuterten Fabi, Lorenz und Tobi die vorhandenen Boote und erklärten uns die Unterschiede der verschiedenen Kategorien. Wir brachten aus Nürnberg unser Kategorie 1 – Boot „Völk“ mit, welches für Hochwassereinsätze gebraucht wird. Aus Erlangen wurde das Kategorie 2 – Boot „Willy Neitzsch“ und das IRB vorgestellt. Die Kategorie 2 - Boote werden aufgrund ihrer Größe und Motorstärke in Gewässern wie Seen oder Kanälen eingesetzt. Außerdem lernten die Jugendlichen, wie die Boote auf dem Trailer verkehrssicher befestigt werden.

Im Anschluss gab es eine kurze Einweisung in die Rettungswesten, welche auf dem Boot verpflichtend getragen werden müssen. Nach dem Theorieblock wurden die Boote ins Wasser gelassen und der spaßige Teil konnte be-

ginnen. Die Jugendlichen durften selbst an den Steuerstand gehen und die verschiedenen Boote auf dem Wasser fahren. Außerdem wurden verschiedene Manöver geübt, welche die Wasserretter*innen von morgen immer wieder brauchen werden.

Zum Abschluss wurden wir von Erlangen auf eine Pizza eingeladen, welche den Tag perfekt machte. Die Kooperation der DLRG-Verbände aus Nürnberg und Erlangen hat nicht nur die Jugendlichen einander bekannter gemacht und nähergebracht, sondern stellt auch sicher, dass diese im zukünftigen Falle eines Falles gemeinsam und kompetent helfen können.

Wir bedanken uns für den tollen Tag und freuen uns auf den Besuch des JET-Erlangen in Nürnberg!



Jahreskalender des Jugend-Einsatz-Teams



Information

Datum	Uhrzeit	Aktion	Bemerkung	Organisator*in	Helfer*innen
Mo, 02.09 – 06.09.24	Uhrzeit offen	Kanoutour mit der ASB - Jugend		Kevin	
Di, 10.09.2024	18:00 – 20:00 Uhr	Lokale Gewässer & Besuch Schleuse			
Fr, 20.09 – 22.09.24	Uhrzeit offen	JET - Wochenende	Brombachsee	Kevin	Alle
Di, 01.10.2024	18:00 – 19:30 Uhr	Katastrophenschutz		Steffen	
Sa, 12.10.2024	12:00 – 17:00 Uhr	Trampolinpark + Abendessen			
Fr, 18.10. – 20.10.24	Uhrzeit offen	JuLeiCa – Ausbildung Modul 1	Regensburg	Kevin	Manu
Di, 22.10.2024	18:00 – 20:00 Uhr	PSG			
Di, 05.11.2024	18:00 – 19:30 Uhr	Lichtaufbau			
Sa, 16.11.2024	12:00 – 17:00 Uhr	Besuch des THW			
Di, 19.11.2024	18:00 – 20:00 Uhr	EH/SAN			
Di, 03.12.2024	18:00 – 20:00 Uhr	Jugendleiterfortbildung		Kevin	
Mo, 23.12.2024	17:30 – 20:30 Uhr	Weihnachtsfeier			
Di, 21.12.2024	Uhrzeit offen	Spendensammeln	Innenstadt	Andi	

DLRG-Jugend Bayern 

Prävention sexualisierter Gewalt

SCHUTZKONZEPT der DLRG Bayern



Seite 1

Schutzkonzept einsehen unter:
<https://k.dlrg.de/psg-nbg>



Eure Vertrauensperson bei der DLRG Nürnberg

In eurer Gliederung gibt es einen (Verdachts-)Fall von sexualisierter Gewalt oder Ihr habt ein ungutes Gefühl?

Für Beratung und Unterstützung steht Euch unsere **Vertrauensperson** Sandra Thiede zur Verfügung.

Ihr erreicht sie **telefonisch unter +49 (0) 911-475 85 396** oder **per E-Mail unter vertrauensperson@nuemberg.dlrg.de**

Weitere nützliche Informationen, Arbeitsmaterialien und einen sehr anschaulichen Film zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt findet ihr auf der Homepage der DLRG Jugend:

<https://dlrg-jugend.de/themen/praevention-sexualisierter-gewalt/>

Information: PSG-Team



Wir fahren – mal wieder – nach Berlin Nürnberger DLRG-Gruppe auf politischer Informationsfahrt

Wolfram Gäbisch

Nicht zum ersten Mal nutzten interessierte DLRG-Mitglieder die Gelegenheit, sich in der Bundeshauptstadt, im Zentrum des politischen Geschehens, quasi aus erster Hand, umfassend zu informieren. Mitte Mai folgte eine aus 14 Personen bestehende DLRG-Gruppe der Einladung des CSU-Bundestagsabgeordneten Michael Frieser (Wahlkreis Nürnberg-Süd und Schwabach). Dazu fand man sich an einem frühen Mittwochmorgen pünktlich und vollzählig am Eingang des Nürnberger Hauptbahnhofs ein, wo bereits Reiseleiterin Diana Herrmann vom Nürnberger Wahlkreisbüro auf ihre Schäfchen – die gesamte Reisegruppe umfasste 49 Personen – wartete und diesen ihre Sitzplätze im ICE zuwies.

Seit man Berlin von Nürnberg aus auf der Schnellfahrstrecke (zeitweise 300 km/h) mit dem „Sprinter“ erreichen kann, dauert die

Zugfahrt nur noch zwei Stunden und vierzig Minuten. Angekommen am Berliner Hauptbahnhof, wird man mit einem „Rundum-sorglos-Paket“ des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung empfangen, denn dieses organisiert die Besucherreisen absolut perfekt. Auch dieses Mal übernahm die örtliche Reiseleitung wieder eine bestens informierte, aber auch humorvolle einheimische Historikerin, die uns viele Stories über Berlin erzählen konnte, sodass es eine Freude war, ihr zuzuhören. Außerdem herrschte in Berlin herrlichstes Wetter, das uns auch an den nächsten Tagen begleiten sollte, während in Nürnberg zur selben Zeit das absolute Gegenteil der Fall war.

Zu einer ersten Stärkung fuhr uns der Bus dann gleich ins Restaurant „Alte Pumpe“, eine urige Berliner Kneipe mit Original-Industrie-

kultur-Ambiente, das die meisten von uns bereits von unserer Berlin-Reise im Herbst 2015 her kannten. Und dann ging es auch schon los mit den politischen Informationen. Erste Station: Die CDU-Bundesgeschäftsstelle im Konrad-Adenauer-Haus, wo uns Strukturen und Organisation von Partei und Geschäftsstelle von einer jungen Referentin aus der Abteilung „Kampagne und Mobilisierung“ umfassend erklärt wurden. Das Konrad-Adenauer-Haus ist als Bundesgeschäftsstelle der CDU Deutschland die zentrale Anlaufstelle für Mitglieder, Funktionsträger, Vereinigungen und Verbände. Hier wird die Politik der CDU konzeptionell und strategisch vorausgedacht, hier sind Serviceangebote, Kampagnenfähigkeit und Organisationskraft gebündelt. Die Bundesgeschäftsstelle wird aus dem fünften und sechsten Stockwerk geführt: Der Parteivorsitzende Friedrich Merz und CDU-Generalsekretär Dr. Carsten Linnemann haben hier ihre Büros. Neben der politischen Leitung arbeiten rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sechs Hauptabteilungen im Haus. Unsere Referentin führte uns auch durch das imposante in Schiffsarchitektur errichtete Gebäude. Nicht nur den Sitzungssaal des CDU-

Präsidiums („Helmut-Kohl-Saal“), wo sich eine gewichtige Büste des früheren Bundeskanzlers befindet, durften wir uns anschauen, sondern auch die tolle Aussicht aus dem Wintergarten im obersten Stockwerk genießen. Im Erdgeschoss besichtigten wir außerdem das parteieigene Fernsehstudio mit umfangreicher technischer Ausstattung.

Doch schon fuhr der Bus weiter durch die verkehrsreichen Straßen Berlins in den Bezirk Prenzlauer Berg zum „Museum in der Kulturbrauerei“. Die Kulturbrauerei ist eines der wenigen Industrie-Architekturdenkmäler in Berlin. Auf dem 25.000 m² großen Areal aus dem 19. Jahrhundert befinden sich über 20 Gebäude auf sechs Höfen. Wo früher die Schultheiß-Brauerei ihr Bier braute, ist nach der Wende ein multikulturelles Zentrum entstanden, das sich zu einer der größten alternativen Kultureinrichtungen Berlins entwickelt hat. Hier bekamen wir eine Führung durch die Dauerausstellung „Alltag in der DDR“. Die Ausstellung zeigt mit zahlreichen Originalen, Dokumenten, Film- und Tonaufnahmen sowie biografischen Berichten die Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit in der DDR auf. Nur



CDU-Bundesgeschäftsstelle im Konrad-Adenauer-Haus, dessen Architektur an ein Schiff erinnert.



Zahlreiche Original-Exponate, wie hier ein Trabi mit Zeltaufbau, sind in der Ausstellung „Alltag in der DDR“ zu sehen.

ein Beispiel hierfür ist die handgeschriebene Speisekarte einer Wirtin, deren Gaststätteneinrichtung auch ausgestellt ist. Die Wirtin kann sich schlichtweg nicht darauf verlassen, bestimmte Waren wöchentlich geliefert zu bekommen. So muss sie in der Küche ständig improvisieren und das einfache Speisenangebot immer wieder kurzfristig anpassen, sodass eine gedruckte Speisekarte ziemlich sinnlos wäre. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildet der Wunsch vieler Ostdeutscher nach mehr Freiraum im täglichen Leben, so zum Beispiel der Wunsch in den Westen reisen zu dürfen, der für die meisten unerfüllt blieb.

Am Abend checkten wir dann in unserem Hotel ein, das sich in unmittelbarer Nähe der früheren Sektorengrenze (zwischen sowjetischem und amerikanischem Sektor), beim alliierten Kontrollpunkt „Checkpoint Charlie“ befindet. Heute sehen wir dort eine originalgetreue Nachbildung der ersten von den West-Alliierten errichteten Kontrollbaracke. Die aufgestapelten Sandsäcke sind mit Beton statt Sand gefüllt. Gleich in der Nähe, in der

Zimmerstraße, erinnert, wie in anderen Teilen von Berlin-Mitte, eine Doppelreihe aus Pflastersteinen an den Verlauf der Berliner Mauer.

Dicht gedrängt war der Ablauf des zweiten Tages, der zunächst mit einer Stadtrundfahrt – orientiert an politischen Gesichtspunkten – begann. An drei Stellen stiegen wir aus unserem Bus aus, um uns näher umzusehen. Erster Stopp war an der „East Side Gallery“ am Spreeufer, wo wir unter anderem das berühmte „Bruderkuss-Gemälde“ bestaunten. Weiter ging es zum Kurfürstendamm. Nicht nur das Bauensemble der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche betrachteten wir ausführlich, sondern auch am Breitscheidplatz den 2017 neu geschaffenen, künstlerisch gestalteten Gedenkort für die Opfer des Anschlags auf den dortigen Weihnachtsmarkt am 19. Dezember 2016. Bei diesem Attentat und als dessen Folge starben insgesamt 13 Personen. Ein weiteres Mal stoppte der Bus dann am Holocaust-Mahnmal für die ermordeten Juden Europas. Das Mahnmal, das von Peter Eisenman entworfen wurde, besteht aus 2711 quaderförmigen Beton-Stelen. Es wurde zwischen 2003 und Frühjahr 2005 auf einer rund 19.000 m² großen Fläche südlich des Brandenburger Tors errichtet.

Das Mittagessen nahmen wir sodann im Humboldt-Forum ein, das im zwischen 2013 und 2020 wieder aufgebauten Berliner Schloss untergebracht ist. Die barocken Außenfassaden des Schlosses wurden rekonstruiert. Sie stel-



Der originalgetreue Nachbau des früheren Kontrollpunktes Checkpoint Charlie. Gleich in der Nähe befand sich unser Hotel.

len die Hülle für einen modernen Neubau im Inneren dar. Von den zahlreichen dort befindlichen Museen und Ausstellungen besuchten wir im Rahmen einer Kurzführung die Ausstellung „Berlin Global“. Es handelt sich dabei um eine Ausstellung zu einzelnen, eher abstrakten Themenaspekten, die für Berlin exemplarisch sind, wie zum Beispiel Revolution, Grenzen, Krieg. Die Besucher*innen sollen, nur angeregt durch wenige Exponate und großformatige Fotos, selbst herausfinden, was sie mit diesen Begrifflichkeiten assoziieren. Ein interessantes, neuartiges, fast experimentelles Museumsformat!

Doch die Zeit drängte, um 15.30 Uhr mussten wir uns pünktlich am Reichstagsgebäude einfinden, um den Sicherheits-Check über uns ergehen zu lassen. Da Sitzungswoche war, hatten wir die Gelegenheit, von der Zuschauertribüne aus für ein Zeitfenster von exakt einer Stunde die 169. Sitzung des 20. Deutschen Bundestages zu verfolgen. Im Gange war gerade im Rahmen einer Aktuellen Stunde die Aussprache zu einem Thema, das auch uns bewegt: Bedrohung unserer Demokratie – Gewalt gegen Ehrenamt, Politik und Einsatzkräfte – Beantragt hatten die Aktuelle Stunde die drei Koalitionsfraktionen der Ampel nach Übergriffen und gewalttätigen Attacken im Europawahlkampf. Fraktionsübergreifend verurteilten die Abgeordneten solche Angriffe. Mehrfach wurden in den Redebeiträgen konsequentere Anwendung der bestehenden Rechtsvorschriften und schnellere Verfahren gegen Gewalttäter gefordert. Nachdem Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) das Ergebnis der kurz vorher erfolgten Wahl der Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit – gewählt wurde die Juristin Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider – verkündet hatte, mussten wir die Zuschauertribüne auch schon bald wieder verlassen, um uns in einem Besucherraum mit unserem „Einlader“ MdB Michael Frieser zu treffen. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person und insbesondere seiner politischen Laufbahn (vor dem Bundestagsmandat Mitglied des Nürnberger Stadtrates) entwickelte sich eine muntere Diskussion zu aktuellen politischen Themen. Bekanntlich hatte die CDU/CSU-Bundestagsfraktion (Frie-



Das berühmte Bruderkuss-Gemälde an der East Side Gallery.

ser ist deren Justiziar) vor dem Bundesverfassungsgericht gegen die von der Ampel 2023 beschlossene Wahlrechtsreform geklagt. Zu den Erfolgsaussichten befragt, erklärte MdB Frieser, dass er nach der mündlichen Verhandlung in Karlsruhe überzeugt sei, dass die durch die Wahlrechtsänderung abgeschaffte Grundmandatsklausel wieder zurückkommen werde. Demnach ist eine Partei, die in drei Wahlkreisen die relative Mehrheit der Erststimmen erhielt, bei der Sitzverteilung entsprechend dem Verhältnis der Zweitstimmen zu berücksichtigen. Das Karlsruher Urteil vom 30. Juli 2024 sieht nun tatsächlich eine Fortgeltung der Klausel mit bestimmten Maßgaben vor, billigt aber ansonsten die Wahlrechtsreform in weiten Teilen.

Kein Besuch im Bundestag ohne Besichtigung der imposanten Kuppel. Viele von uns drück-



Das Holocaust-Mahnmal erinnert an die rund sechs Millionen Juden, die unter der Herrschaft der Nationalsozialisten ermordet wurden.

ten mehrfach auf den Auslöser ihrer Kamera, um dieses architektonische Highlight im Bild festzuhalten. Selbstverständlich kam auch Michael Frieser zu einem Gruppenfoto mit nach oben.

Am dritten Tag unseres Berlin-Aufenthalts steuerten wir den historisch bedeutsamen Bendlerblock an. Hier befand sich das Zentrum der Widerstandsgruppe des Attentats vom 20. Juli 1944 rund um Generaloberst a. D. Ludwig Beck und Oberst i. G. Claus Schenk Graf von Stauffenberg. An die Widerstandskämpfer erinnern in einigen ehemaligen Diensträumen die Dauerausstellung „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ und im Hof das Ehrenmal für die dort hingerichteten Offiziere. Den Bendlerblock nutzt aber auch das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) seit 1993 als zweiten Dienstsitz. Hauptsitz ist nach wie vor auf der Hardthöhe in Bonn. Von einem Oberstleutnant und einem Major erhielten wir den gesamten Vormittag über viele Informationen zur Bundeswehr und ihrer Rolle in der

NATO. Auch die aktuelle weltpolitische Lage – Stichwort: Russischer Angriffskrieg auf die Ukraine – wurde natürlich diskutiert, ebenso wie die von Bundeskanzler Olaf Scholz ausgerufenen „Zeitenwende“ oder die Wiedereinführung der Wehrpflicht. Die Vortragenden stellten dabei deutlich heraus, dass die Bundeswehr eine „Parlamentsarmee“ ist. Dies bedeutet insbesondere, dass die Bundeswehr mit den ihr vom Parlament zugewiesenen Finanzmitteln auskommen muss, auch wenn die militärische Führung höhere Ausgaben für zwingend notwendig hält.

Bevor der Bus uns zur Rückfahrt nach Nürnberg zum Berliner Hauptbahnhof brachte, nahmen wir noch ein Mittagessen in einer Gaststätte in Alt-Moabit ein, gleich schräg gegenüber von der bekannten Justizvollzugsanstalt. Als wir uns an den Tischen im Restaurant setzten, machte unsere örtliche Reiseleiterin, als gebürtige Berlinerin um keinen Scherz verlegen, dazu die Bemerkung „Nun können Sie sagen, Sie sind schon in Moabit gegessen“.



Das obligatorische Gruppenfoto auf der Reichstagskuppel, in der Mitte vorne mit dunkelblauem Jackett MdB Michael Frieser.

Foto: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

SEG 50plus

Wir suchen Unterstützung.
Hast **Du** nicht Lust mitzumachen?

Werner Streb

Die Senioreneinsatzgruppe SEG 50plus sucht Unterstützung

Unsere Aufgaben sind äußerst **vielfältig und abwechslungsreich**. Wir sind am **Messestand** der Freizeitmesse präsent, betreuen den **Infostand** beim Tag der offenen Tür und sind bei **Volksfest- und Kirchweihumzügen** aktiv. Darüber hinaus kümmern wir uns um die **Bereitstellung von Kaffee und Kuchen** bei unseren eigenen Veranstaltungen und leisten **Unterstützung bei** verschiedenen **Arbeiten im DLRG-Zentrum**. Neben diesen Aufgaben treffen wir uns zu **interessanten Besichtigungen** und gelegentlich auch zum **Mittagessen** oder **Kaffeetrinken**. Immer **montags, außer in den Schulferien, findet zudem unser Schwimmtermin im Hallenbad Katzwang** statt.

Wenn Du Zeit und Interesse hast, würden wir uns sehr über deine Mitarbeit freuen. Zögere nicht, Dich bei mir zu melden. Du erreichst mich entweder telefonisch unter 0172-8129334 oder per E-Mail an werner.streb@nuernberg.dlr.de.

Vielen Dank!

Schlusswort der Redaktion von Miriam Alkov

Ihr Lieben,

mit großer Freude und Dankbarkeit darf ich Euch von unseren erfolgreichen Wahlen des Kreisverbandsvorstandes berichten. Es ist mir eine Ehre, erneut die Verantwortung als Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit übernehmen zu dürfen. Besonders froh bin ich darüber, dass auch meine beiden Stellvertretenden, Hendrik Hußnätter und Ulrike Luber, wiedergewählt wurden. Gemeinsam werden wir weiterhin mit voller Kraft und Engagement für die Präsentation unseres Kreisverbandes in der Presse, in Print- und Sozialen Medien sowie auf Veranstaltungen arbeiten. Für das Vertrauen, das Ihr uns entgegengebracht habt, möchte ich mich von Herzen bedanken.

Im Juni diesen Jahres waren unsere Einsatzkräfte auf eine harte Probe gestellt: Sie waren im Hochwassereinsatz, wo sie unter schwierigen Bedingungen hervorragende Arbeit geleistet haben. Es war ein intensiver Einsatz, bei dem viel von ihnen abverlangt wurde. Umso erleichterter und dankbarer sind wir, dass alle wohlbehalten und gesund zurückgekehrt sind. Dieser Einsatz zeigt einmal mehr, wie wichtig und wertvoll unsere Arbeit für die Gemeinschaft ist.

Der Sommer ist in vollem Gange, und die Hitze macht nicht nur uns, sondern auch unseren Gewässern und der Natur zu schaffen. Gerade in dieser Jahreszeit, wenn es viele an Seen und Flüsse zieht, möchten wir als DLRG eindringlich dazu aufrufen, beim Baden besonders vorsichtig zu sein. Achtet gut auf euch selbst, aber auch auf die Menschen in eurer Umgebung, insbesondere auf die Kinder. Gefahren im Wasser sind schnell unterschätzt – wir wollen nicht, dass der Sommer für jemanden tragisch endet. Dafür machen wir in den

Sommermonaten Wachdienst, aber noch besser ist es natürlich, wenn unser Einsatz gar nicht erst vonnöten ist. Unsere Wache am Brombachsee ist derzeit beson-



ders stark gefordert. Die warmen Temperaturen und die damit verbundene Hochsaison bringen uns viel Arbeit. Gleichzeitig sind wir mit unserem Sanitätsdienst bei zahlreichen Open-Air-Konzerten im Einsatz, wo wir ebenfalls ein wachsames Auge auf das Wohl der Menschen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen schönen und sicheren Sommer. Genießt die warmen Tage, aber achtet aufeinander und bleibt gesund.

Abschließend herzlichen Dank wie immer für die tatkräftige Unterstützung bei Erstellung dieser Ausgabe!

Bis bald,

*Eure
Miriam*

**Service - Technik - Revision
von Tauchequipment gibt es bei
AtemReglerService**

**Dipl.-Ing. Ralf Krause
Bahnhofstraße 34, D-91154 Roth**



Ihr Spezialist für
Kreuzfahrten



mitten im
Knoblauchland



Persönliche Beratung



Kostenlose Parkplätze



Weltreise 2025/2026



128 Tage mit AIDAdiva
10.11.25 - 18.03.26

**Exklusiv bei Reiseleo!
Letzte Suite dieser Reise buchbar!**

p. P. ab 20.495 € (Innenkabine) 25.055 € (Meerblickkabine) 34.300 € (Balkonkabine)*

*AIDA Premium Preis pro Person bei 2er-Belegung, limitiertes Kontingent. Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen und Informationen auf aida.de/logo



reiseleo.com

Boxdorfer Straße 9 · 90765 Fürth · ☎ 0911-80195356

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Erlenstraße 30

90441 Nürnberg



AtemReglerService

Dipl.-Ing. Ralf Krause

Ihr starker Partner für

Reparatur / Service von Tauchequipment

Kompressoren / Speicher

Beratung – Verkauf

Service

Adresse: siehe Seite 56

☎ 09 171 - 89 49 430

☎ 09 171 - 89 49 431

www.ars-krause.de

Heft 2024/02